Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 8, in Eltville 218.

gue "Wielnifce Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Com- und Jehringe, vorm. Il Ubr. Saupt-Exposition in Wiesdoben, Friedrichtungs do: Freig-Arpebitionen in Ochteich (Otto Attenue), Murtifreche d und Eltbille (B. Habitg). Ede Cutenderg- und Annuehtrofe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 144 == 1916 8 *************************

(Sima)

gina

Ring.

tung:

eifter Ante

eugasse

estelle

aisen.

H. IV.

en Stills

nen-Putz

eißwaren

. Waren.

n Prindrasa

Regelmähige Frei-Vollagen: Widenlich etamali Ginetige "Aeliglöjen Sonntagablatt". Hocimal jährlich iksamen Dinrei-Voljanijcher Laichen-Jahrpfan Tinnal jährlich Indromen mit Anlander.

Juni

Bezugspreis fir bas Bierteljofe I Mart 10 Bfg., fir ben Monat 70 Bfg., for ind Sand; burch bie Boft file bas Bierteljohr 2 Mart 52 Bfg., monatlich 84 Pfg. mir Beftellgelb. – Arnzelgenpreis: 20 Bfg. für bie tieine Jeile für auswärtige Amerigen IS Bfg., Reftamezeile 1 URL; bei Wieberholungen wirb entsprechender Rachlach gewährt.

Chelmbalteur: Dr. phil. Frang Genebe Betwemmerficht fiete Balbell und Fruillrien: De, fir, Genefe, für ben auberen nebalberallen Teil Julius Stienne-Deftrich file Gelaftliffest und Managen D. B. Tubmen, fintlich in Wiedlichen, Rotorionberad und Gerlag ben Denmun Munch in Wiedlichen.

34. Jahrgang.

Der gestörte Feiertag

(MV) Run liegt Fronleichnom binter uns, gum erstenmale feines fonntaglichen Charaftere mit voller Abficht entfleibet! Wie maren ber festen Meinung, baf nach all ben vormisgegungenen Berhardlungen der Beiering, mit ben wir ein volles Recht haben, bolieben blieb. Die Borgeschichte ift befinntt. Richt nur die Ratholiten, fonbern mich alle guberen Gileger ber Stabt Wiesbaben, bedingten entichieben barauf bin, Fronfeidmam als Feleriag gu erhalten. Und trobbem, im Beiden bes Burgfriebens, es auberd gefommen. Wenn wir fo ficher barauf pertrauten, bet bie Berftanstätigfeit ruben follte, fo beshalb, well ber Boligeiprafibent in einem Schreiben an Beren Beift. Rot Bruber bom 28. Mai grffart batte, baff an bem Bertommen, welches fich aufgrund ber Megierunge Boligei-Berordnung bom St. September 1896 gebilbet babe, nichts gefinbert werben folfe; semgaman murbe much bie Danbhobung biefer Berordnung erfolgen. Die Mitteilung bes Boligeiprafibenten war febr flar, Schwierigfeiten tonnten fich faum ergeben, ba ja bie Regierungs-Boligei-Necordnung aus bem Jahre 1806 im einzelnen genau auseinanberfent, mas an Fronleichnam perboten ift und mas nicht perboten Inter anderem beift es in jener Berorbnung: Bu ben berpotenen Arbeiten gebort inabefonbere ber Berrieb ber offenen Weichafteftellen bes Sanbelssemerbes. We berrichte alle volle Marbeit ober es batte sam minbeften wolle Marbeit porbanden fein muffen. Und tropbem; Die Boligei-Direftion teilte affen Gefchaften, Die es wiffen wolften, mit, bag Gronfeidnam ale Berttag, nicht ale Beiertag

Es ift notwendig, ben Brund bierfür anguführen. Am Mittnodmorgen wurde uns mitgeteilt, baf eine biefige Beitung von bet Boligei Tireftion erfabren batte, Fronleidmam fei fein Feiering fenbern gewöhnlicher Werftag. Das erfcbien und felbftver-Mablid in bochftem Dage unglaubwurdig und ein Berireter auferer Beitung fornth fofort auf ber Boligei-Direttion vor, mo er bie Mitteilung britielt, baft Fronleichnam als Countng betrucket werbe, die Geschäfte burften alfo nur einige Seunben adfinet fein. Bald barauf erfuhren wir bon ber hiefigen Gewerbe-Infpettion, bağ bie Arbeiten in Fabriten, Kontoren unb fo weiter etlaubt feien, vorausgesest, bag fie nicht geräuschvoll und nicht Mentlich bemerkbar find. Aufgrund biefer merfwürdigen Wiberiprliche wurden wir bei bem Boligeiprafibenten vorftellig, ben wir auf fein Schreiben frimviefen, monach bie Boligei-Berorbmung von 1806 mit bem Berbote bes Betriebes ber offenen Gefchaftsfellen bes Sanbelsgewerbes infraft bleibt. Der Bolizeipräsibent lebute es ab, bie notwendigen Folgerungen and feinem Coreiben und aus ber Reg ierungs. Mo. linei-Berorbnung gu gieben, er erfferte, bag uns ja mericoles line eine authorigand often liquoe. Ex fame nichts bagegen einwenden, wenn Beschäfte wie bisber geoffnet feien. Damit war die Situation flargelegt, im Laufe bes Tages erfuhren Arbeitgeber allgemein, bag Fronleichnam fein

Die Biethabener Bevolferung wird fiber bie Sanblungebeile ihres Boligei-Brafibenten nicht wenig erftaunt fein. Der Brafibent fcreibt auf eine Gingabe, baf an bem Bufunbe, wie er fich feit 1896 gebilbet bat, nichts gelinbert werbe und bemgemall werbe bie Sanbhabung ber Berordung erfolgen. Da mun aber fene Bewebmung ben Betrieb ber offenen Beichaftoffellen bes Danbelsgewerbes bireft verbietet, war bie Entscheibung von effet gegeben. Satte ber Boligei Briffibent feine Mitteilung an Geren Geiftl. Rat Gruber in bie Tat umfeben wollen, fo blieb fin nichts anderes übrig, als berg und bundig burch feine untergebenen Organe erficten gu laffen: Die Weschäfte burfen nicht geöffnet werben. Uns auf ben Weg bes Glerichtes zu verweisen. bas ift ein mehr als mertwürbiger Borgang. Der Regierungs-Stäftbeut hat in feiner Berordnung vom 18. Mary 1916 bestimmt, bie Landrate und Polizei-Brafibenten batten bifentlich befannt mochen, in welchen Gemeinben am Fronfeichnumstag eine berfommliche Werthagstatigfeit beftebt. Diefe Forberung feiner bor-Wichten Behörde bat ber Bolizei-Brafibent nicht erfüllt, er über-Mit es bem Gericht, feftguftellen, ob in Bielbaben bertommlich narbeitet wird. Wir meinen aber, eine folde Geftftellung fei in Mitter Linie Aufgobe bes Boligei-Brafibenten. Des weiteren Mitte ber Polizei-Brafibent norber fich barfiber augern muffen. bie Definung ber Gelddite eine offentlich be-Mertbare Tatigfeit ift. Uniered Grachtene ift bos ber Fall. und fo murbe ein Berbot felbft bann eintreten muffen, wenn bie Gerftagstätigfeit in Wiesbaben berfommlich ift. Das von letletem feine Rebe fein fann, braucht nicht bes Raberen ausgeführt W werben. Wir mitfien aber unfer bochites Erstaunen barüber Antern, bag bie Polizei-Direttion aufdeinend biefen Standpunti bertritt, obwohl burth bie Bofigel-Berorbnung aus bem Jabce 1806, bie nach ber Erflärung bes Boligei-Prafibenten noch immer infraft bleibt, febe Bertingstätigfeit verboten war.

Bir tounen bier bie Frage nicht unterbruden, warum man gerabe in Biesbaben ju einer folden Durch. redung alten Rechtes fommt. Babrend braufen bie Abolifchen Manner in ben Genftengraben Campfen und ibre Deellen Rechte nicht mabruehmen fonnen, wahrend ber fatholifchen Deffentlich leit beftimmte Schranten befannter Raiur anferlegt finb, Wieb fieberhaft berein gearbeitet, uns ein altes Recht ju entbinben. In ber gegenwärtigen ernften Beit ware es Bflicht ber Ständigen Beborben gewesen, minbeltent ben Juftand zu faffen, the bann wenn er aefeplich und historisch nicht genügend be-

Ungriff auf Karlsruhe

Rarlerube, 22. Juni. (28.2.9.) Bon gne ftanbiger Seite geht und folgende Mittellung gn: Gente nachmittag belegten feindliche Flieger bie offene Stadt Ratisrube aus anberorbentlider Gobe mit Bomben, Bebebanerlicherweife fielen gablreiche Builperfo: nen, por allem Freuen und Rinber, bie einer Borftellung anwohnen wollten, bem Angeiff jum Opfer. Mititarifd bedeutfamer Coaben ift nicht angerichtet worden. Bis jeht fieht feft, baß amei Gluggenge, barunter ein englifches, linte bes Stheine anr Lans bung gegwungen worben finb. Die Infaffen finb acfangen.

Die Kämpfe im Often

Grobes Sauptquartier, 21. Juni. (B. E. B. Amilich.)

Weitlicher Arlegsichauplag:

Un verschiebenen Stellen ber Pront gwifden ber belgifchfrangolifden Grenze und ber Dije herrichte rege Tatigleit im Ar-

tillerie- und Minenfampf, sowie im Blugbienft. Bei Batronillenunternehmungen in ber Gegend von Berrhau-Bar und bei Frapelles wurden frangosiche Gefangene ein-

Bin englisches Mitmeng Mirzte bei Builieur, norbwestlich von Bapaume, in unierem Abtvelreieuer ab Einer ber Jusaffen ift tot. Ein frangofifches Fluggeng wurde bei Remnat, norboft-lich von Bont-a-Mouffon, gur Banbung gestoungen. Die Jufaffen find gefangen gewommen.

Ditlicher Ariegsicauplag: Beeresgruppe bes Generalfelbmarffalls von Sinbenburg:

Borftoße unferer Truppen nordwestlich und siblich von Dilnaburg in Gegend von Dubatiowsa, wordostlich von Smorgon, und beiberseits von Krewe, hatten guten Erfolg. In Gegend von Tubatows wurden mehrere ruslische Stellungen überrannt; es sind Aber 200 Gesangene gemacht sowie Staschinengewehre und Minemverser erbeutet. Die blutigen Berluste des Feindes waren

Die Babubole Baleje und Molotetidino murben bon beutfden Bliegergefcmobern angegriffen.

heerengruppe des Gringen Leopolb

won Bancen: Die Bage ift unveränbert.

heeresgruppe bes Benerals von ginfingen:

Bei Grugiatun, toefifich von Rott, wurben fiber ben Styr porgegangene rufftiche Arafte gurudneworfen. Feinbliche Angriffe wurben abgewiefen.

Rerbweillich von Dud feste ber Gegner unferem Borbringen ftarfen Biberftund entgegen. Die Angriffe blieben im Finf. Dier und bei Germachen biegten die Russen etwa 1000 Gesangene ein, Much füblich ber Turna geht es vorwärts. Bei den Truppen bes

Benerale Grafen pon Bothmer

feine Beninberuma.

Balkan-Ariegs cauplat:

Reine wefentlichen Greigniffe.

Großes Sauptquartier, 22. Juni. (Mmtlid.)

Beitlicher Arlegsichauplag:

Gine ichwache englische Abteitung murbe bei Frelingbien (norboftlich von Armentieres) abgewiefen. Gine bentiche Ba-

tronife brachte westlich von La Baffee and ber englischen Stele Inng einige Gefangene gurud. Deftlich ber Maas entspannen fich Insanterietampfe in benen wir westlich ber Beste Baur Borielle errangen.

Durch Abmehrfener wurden füblich bes Pfefferrudens und bei Duß je ein frangbiliches Finggeng beruntergeholt. Die Insaffen bes letteren find gefangen genommen. Unsere Fliegergeschwader haben gestern früh mit Truppen belegte Orte im Maabtale, südlich von Berbun, bente früh die Bahnanlagen und Truppenlager von Revigny angegrissen.

Ditlicher Kriegsschauplag:

Muf bem nörblichen Zeile ber Gront bat fich, abgefeben pon erfolgreiden bentiden Batronillenunternehmungen, nichts ereignet. Uni die Gijenbahnbritde über ben Bripjet, füblich von Luniniec, wurden Bomben geworfen.

Deeresgruppe bes Generals von Linfingen

Russische Borsibbe gegen die Annalstellung subwestlich Logoischin i de i texten ebenso wie wiederholte Angrisse welts lich von Rolft. Zwischen Sofal und Liniewka sind die russischen Stellungen von unseren Truppen genommen und gegen starke Gegen angrisse behanptet. Fortgeschte Antrengungen des Feindes, und die Erfolge nordwestlich von Luch streitig zu machen, blieben ergebuidlod. Beiderseits der Turpa und weiter südlich über die allgemeine Linie Livininchussverochow wurden die Russe an unt aged til at. Bei der Armee des Generals Grasen von Bothmer wursden vielsache ftarke Angrisse des Gegnets auf der Linie hajs woronkandohnlince (nordlich von Brzewloka) unter schwersten Berlusten für den Feind ab geschlagen.

Balkan: Arieasicauplak:

Pifits Renes.

Dberfte Beeresleitung.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte 28 ien, 22. Juni (28. B.) Amilid wird verlanibari: Ruffifder Rriegsfcauplag:

Gestern wurden bei Gurahumora ruffifde Angriffe ab-gewiesen. Souft fühlich bes Dnjeftr teine besonderen Ereig-niffe. Westlich von 28 isn towe ant griff ber Beind nenerlich mit ftarfen Rraften an. Geine Sturmfolonnen brachen gum Zeil im Artillerie Sperrfener, jum Teil im Kampf mit benticher und biterreichischungarifder Infanterie gufammen. Er
erlitt ichmere Berlufte. Bei Burfauow ichlugen unsere Truppen ruffifche Rachtaugriffe ab.
Die in 28 olbunien fampfenben verbundeten Stroit-

frafte machten nordlich von Gorocow, öftlich ber Linie Lo- facgo-Rifielin und bei Goful meitere Fortigritte. Comohl ant biefen Wefechisfelbern als bei Rolfi fceiterten alle mit größter hartnadigfeit wieberholten Gegenangriffe ber

Staltenifder n. fübbftlider Rriegefdauplan: Reine befonderen Greigniffe.

28 ien, 21. Juni. (28. B.) Amtlich wird verlantbart: Ruffifder Rriegofdauplag:

In der Butowine, in Oftgaligien und im Ranme von Rad. giwillow feine befonderen Greigniffe. In Bolbonten baben bie unter bem Befehl bes Generals von Linfingen fiebenben bentichen und öfterreichildeungarifden Streitfrafte trog bestigster feindlicher Gegenwehr abermals Raum gewonnen. Bei Grngiatun wiefen unfere Truppen in gaber Stands-haftigleit auch ben vierten Raffenftoh ber Ruffen vollig ab, wobel 600 Gefangene verschiedener seindlicher Divisionen

arunbet mare. Belde Beranfaffung liegt alfo bor, gerabe in Bielboden fo vorzugeben, wie man es in biefem Jahre für gut hieft? Ge fdeint, baf viele Leute mis ber Bergangenheit nicht ball Meringfte gefernt haben, foweit es bie Ratbolifen betrifft. Wenn Gogialbemofraten Forberungen reheben, fo fann man gewiß fein, bag fie wohlwollenbe Berudfichtigung finben. Ihnen guliebe murbe ball Bereinfigefen geanbert, wahrend beifpielomeife von ber Befeitigung bes Jefuitengefebes feine Rebe fein fann. Wie oben fo ift es unten Bezüglich bes Fronleichnametages werben für Wiesbaben untlare Berbultnille gefchaffen, bann foll bos Gericht entideiben, bann werben Erhebungen beranstaltet - vielleicht find die Matholifen bis batin mittbe geworben und pergiditen auf ihr Recht. Argumentiert man vielleicht fo?

Wis ift felbstverftanblich, baft wie in ber letten Beit is auch für bie Butunit mit aller Enticiebenbeit auf flore Berbaltniffe gebrangt wirb. Bie wir horen, bat fich bie Polizei unter anderem an bie Sanbeletammer und Sandwerfefammer gewandt, um festsuftellen, in welchem Umfange fruber gegebeitet murbe. Unferer Meinnug nach ift eine folde Fest. ftellung burchaus unnötig. Tenn wie bie Berhaltniffe bor 1914 lagen, ift anfer ber Boligel-Bernaltung febermann befannt. Bis 1914 galt eben bie Berordnung bom 28. September 1896, Die aufführliche Einzelheiten enthält. Wie fcon gejagt, ift bie Deffmung ber Welchafte in biefer Bererbnung bireft verboten. Boju alfo burch Erbebungen feitfellen, ob die Weichafte geöffnet gewesen find, ob fonftige Acheit verrichtet murbe? Die Berfiogstatigfeit war ju unterfagt und wenn bagegen verftofen worden mare, fo mare es Bliicht ber Bolizei Bermaltung geweien, mit Bestrofung vorzugeben. Gang abgesehen babon, ball folde ungesehlichen handlungen, bie nicht vorgetommen find gar tein

Berfommen begrunden murben. Inbes, welches auch bie Grunde für fene Enquete fein mogen, ba fie einmal angeordnet ift, erfuchen wir alle Ratholifen in ben Innungen und fonftigen Berbanben, welche angefragt werben, ber Bebr. beit gemaß auf bie Beffiellung gu brangen, bag in ben lehten Jahrgebnten laut poligeilider Berfagung nicht gearbeitet merben burfte und tatfachlich auch nicht gearbeitet murbe.

Die Molizei bat an bie Geschäfte bie Barole mitbreeben. bie offenen Geschäfteften bürften ben gamen Tag gebifnet fein Coweit und bis jest befannt, bat jebech fein Gefchaft bon biefer amtliden Erlaubnis Bebrand gemacht Bir fonnen auf bas Beftimmtefte verlichern, bag große nambajte Welchafte Wiesbabens nicht bemit einverftanben find, wenn Gronfeidenam ale Teiertog abgefchafft wird. Unferen gefeinten Mitbürgern ift boe hertommen fo in Meifch und Blitt übergegangen, baft fie biefer hertommen auch gern für bie Bufunft beibebalten wollen. Un ber Menberung bes bisberigen Juftanbes bat affe, man barf wohl fagen, niemand ein Intereffe, bas bemies ber geftrige Tag Selbftverftanblid ift es burdens notwenbig, baft bie Antholifen ihr altes Recht burchbruden, benn fonft geht und ber Beiertog verloren. Us werben fich nämlich mit ber Beit immer einzelne Geschäfte finben, bie ihren Betrieb offen balten und bamit auch enbere gwingen, Aronfeichnam als Berftag ju behanbein. Bir burfen boffen, baf bald burdt eine bobere Inftang biefes traurige Rupitel ber Berlehung fatholifder Rechte aus ber Belt gelihafft wirb, Die Ratholifen ber Stabt Biesbaben find ihren ewangelifden und judifden Ditburgern gu großem Cante berpflichtet, weil fie fich geftern an bas Serfommen fielten und eine Durchbrechung be & Rechtes ablebnten.

sum pa petilat Begeless trenstid Hamphe beiinden Haern A bingatise der Ber und Un idnieben

Months 1

nmerita

perte

Matron heldstå

bell Ba

fule be

Genera

D'Enio

ber eim

geloche

bat. Te beiben

Brie!

forgfäll

plimari

acidones

6. b. b

Moter fein. S

Aberia für mie

gången

Orgusa

in Tra

beireun

mäßige

1. Box

haftend Beil !

tommi

Littl II

Liele r Baft er

Malie!

in Ber

tie ut

Traner

ini in

gelleib

bangen

lid al Seine

toir to

pelerni

minunt

ertfing

wieber

miltige

Muttib Rubern

eingebracht murben; insgelamt find geftern in Bolhquien über 1000 Ruffen gefangen worben.

Italienifder Rriegofdauplat: Die Loge ift un verändert. Im Blodeabignitt tam es an lebhaften Artilleriefampfen. An ber Delomitenfront wiesen unsere Truppen bei Aufrebbo einen Angriff unter fcmeren Berluften bes Feindes ab. Zwischen Brenta und Etich fanben feine größeren Rampse ftatt. Bereinzelte Borsftobe ber Italiener icheiterten; zwei feindliche Flieger wurden abgeidroffen.

Suboftlider Rriegsicauplat:

An der unteren Bojufa haben die 3 taliener, vom Reuer unferer Gefdute gegwungen, ben Brudentopf von Geras geranmt. Bir gerftorten bie italienifchen Berteidigungbaulagen und erbeuteten gablreiches Schanggeng.

Der Stellvertreter des Chefe bes Generalftabes: pon Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die türkischen Berichte

Ronftantinopel, 21. Juni. (29. 9.) Berimt Des Sauptquartters:

Un der Fratfront fein Ereignis von Bedeutung. Rautafusfront: Muf dem rechten Glitgel feine Beranderung. Im Bentrum in einigen Abidnitten Artillerie- und Infanteriefener. Auf bem Iinfen Glügel icheiterte ein überrafdender Angriff, den der Geind mit einem Teil feiner Arafte versuchte, infolge unferes glitdlichen Beuers. Ein Flugzeug, bas über Geb-ul-Bahr ericbien, murbe burch unfer Reuer verjagt. Einige Schiffe des Beinbes, bie bet ber Infel Reuften gefichtet murden, murben burch unfer Bener verjagt. Am 18. Juni um 9 Uhr morgens griffen neun Fluggeuge bes Reindes El Arisch mit Bomben und Maschinengewehren an. Durch unfer Bener murben amet Alugaeuge abgefcofien. Bir ftellten feft, baf eines bavon in Glammen ge-bullt abfturgte. Diefer Luftangriff, ber zwei Stunden bauerte, mar ergebnistos, benn ber Geind tonnte feinen Schaben an-

Aonstantinopel, 22. Juni. (B. T. B.) Das Saupt-quortier teilt mit. An der Frakfront und im Abschnitt von Gellohie feine Beränderung. — Am Eupbrat unternahmen wir einen überraschenden Augriff gegen einen engklichen Borpoften, toteten neun englische Solbaten und nahmen ihre Gewehre. Im Mbidmitt ber Ortichaften Serfol und öftlich bon Rafe Schirin, öfilich und norblich Beneb bebrangen unfere Truppen, von Freiwilligen unterführt, andauernd die Ruisen. — Kaufafusfront: Auf bem rechten Migel feine merfliche Beranberung. Im Ben-trum beftiger Gewehrfambf. Auf bem finten Plügel Scharmithel gwischen Erfundungsabreilungen. Gin überrafchender Angriff, ben ichwache feinbliche Krafte gegen weie Bunfte unserer vorgefcobenen Stellungen unternahmen, wurde leicht abgewiefen. Am 18. Juni nach Mitternacht Aberflogen zwei unserer Flieger bie Juseln Imbrod und Denebos und warfen erfolgreichi Bomben auf Fliegerschunden und zwei Torbeboboste Das eine Torneboboot, bas burch eine Bombe auf bas Ded getroffen murbe, marrhe bon bem anderen nach ber Infel Tenebos geichleppt. Un gwei Stellen ber Bliegerschuppen brach ein Brand aus.

Bon feinblichen Flugzeugen, die am 18. Juni EN Arijch angriffen, wurden brei abgeschoffen und ein Flieger gesangen. Das erfte Flugzeug fiel ins Meer und ging unter. Das ameite fiel auf die Rrebe bon El Arifch; ber Beobachter und ber Fildrer wurde durch ein anderes Flugzeug gerettet. Das britte Flugzeug verbrannte mit dem Beobachter, während der Hührer gesangen wurde. Ein englisches Kriegsschiff drang in die Bucht von Sheif Lamije an der Kuste von Medina ein und bombardierte bas Manfoleum Sheit Samife.

Avnftantinopel, 22. Juni. (B. T. B.) Melbung ber Agentur Milli. Die Ruffen melben in ihrem Bericht vom 16. Juni, daß sie Serpol von neuem beset und unsern Truppen zurückgeschlagen batten. Diese Behauptung entbebut der Begrundung. Kein russischer Sosdat besindet sich gegen-wärtig in Serpol und Umgegend. Als die Russen, die bei Kufu Schirin geschlagen waren, in Unordnung in Richtung Kermanschalt floben, batten fie, um fich ber Berfolgung zu entzieben, bei Gerpol und Cehab eine fleine Streitmacht aufgestellt, die ebenfalls bie Blucht ergreifen mußte, fobalb bie unferigen erichienen.

Der bulgarische Bericht

Softa, 21. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) General-ftabsbericht: Die Lage an der Front in Mafedonien ift unver-andert. Das schwache Artilleriesener dauert beiderseits an. Im Bardariale füblich von Doiran und Gewahelt war am 18. Junt ber Artilleriefampf etwas lebhafter. An bemfelben Tage geriprengten unfere Patrouillen am rechten Barbarufer fublich von Bellaffing-Planina mehrere Ravallericabteilungen, die Er-dungen ausführten und ichlingen fie in die Flucht. Feindliche Flieger warfen erfolglos Bomben auf Barbeiht und Doiran, fowte auf bewohnte Orticalten bes Abichnittes Rupel. Eines

unferer Flugseuge griff bei Porti Lagos einen feindlichen Transport an und beschoft und bewarf ihn mit Bomben, wobei die Schiffsbrude getroffen und ernstlich beschädigt wurde.

Die Erdroffelung Griechenlands

Der Ranb Salenifis

Die Bonboner "Dailh Mail" veröffentlicht ein bom griddifchen Minifter Mallis genehmigtes Telegramm ihres Athener Berichterftatters folgenden Inhalts: Start in bem Bertrauen, bas ber König und die Abgeordneten, sowie die Regierungsvertreten an ben Tag legen, beabfichtigt bie griechilche Regie-rung nicht, bem Brud bes Bierverbandes, belfen Smed, wie erffart murbe, ben Mintritt Griechenlande in ben Rrieg mar, nachzugeben. Bie ber forrefvonbent ber "8. 8." aus London erfahrt, ift es bort in biplomatischen Kreisen jeht öffentliches Gebeimnis, bag die Englander beabsichtigen, Salonifi toomöglich nie mehr zu verlaffen, biefmehr foll ber Saloniter Be-girt Serbien gugeteilt werben Unter ber Bormunbichaft Griechenlande ift bies ben Gerben für ihre neue Silfeleiftung versprochen

Ein Ultimatum?

Betersburg, 22. Juni. (B. E.M.) Melbung ber Beiers-burger Telegraphenagentur. Die Bertreter ber Bierverbanbsmadte werben om 22. Juni ber griechifden Regierung ein Ulfimatum überreichen, in welchem fie folgende Forberungen auffiellen: Die Demobilisierung, die Belbung eines Andt-netts, das eine wohlwollende Rentralität verbürgt und bereit ift, sich ben Wünschen einer gesehmäßig erwählten Kammer gu ugen, und Erfegung ber unter frembem Ginflug banbelnben Bolizeibeomien burch Beamte, die jm Ginvernehmen mit ben Bierverbandsmächten ernannt werben. (Bisher wurde bie bevorftebende Kundgebung der Entente an Griechensand unt als "diplomatische Rote" bezeichnet. Die Benennung als "Ultimatum" tritt in der Melbung ber Wetersburger amtlichen Agentur zum erstwung auf.

Griechifde Rabinettetrife

Athen, M. Juni. (D. D. B.) Reuter melbet, bem Blatt "Reon Mit" gufolge, bag bie Demiffion Stulubis morgen im Parlament mitgeteilt werbe. Der König beriet Zaimis, ber beute in Athen antam, aber bie Geruchte Aber bie Ablichten bes Kabinetts widersprachen einander.

London, 21. Junt. (29. I. B. Richtamtlich.) Die "Dailh Wels" melbet aus Athen: Stuludis und fein Kabinett haben bemissioniert. (Bon guständiger Seite liegt eine Bestätigung der Welbung micht vor.)

Die Demiffion Cfnlubis

Bern, 22. Juni. (B. T. B. Richtautl.) Mailinder Blätter welben und Miben, Stulubis habe ber Kummer die Demission bes Kadinetts prigereilt. Im Pholeson feien miehrere Ariense ichiffe ber Allierten eingetroffen.

London, 32. Juni. (B. T. B. Michtamtlich.) Der Athener Korrespondent der "Timed" meldet, daß der Beschäuß des Nadimeits Stuludis, zu demissionieren, aus der Lage zu erklären sei, in die das Kabinert durch die Alackabe und das Stillickweigen der Allierten gekommen sei, aus dem herdorsing, daß die Repressalten gegen die augenblickliche Regierung gerühlter sind.

Unnahme ber Bierverbandsforberungen

Athen, 22. Juni. (28. T. B. Richtamil.) Melbung best Meuterichen Bureaus: Baimis machte einen Befuch auf ber fransolifden Befanbtichaft, im bie Befenbten ber Untentemlichte eine Konferenz abhielten, und gab im Ramen bes Königs bie Erffirmung ab, baß Griechenland alle Forberungen ber Entente annehme.

Balmis beim Qunig

Berlin, 22. Curi. Die "B. B. e. M." melbet aus Amfterbamt: "Times" inelben aus Moen unter bem 21. b. Mits, bag Ronig Bonftantin Baimis gu fich berufen bit

Befud eines bentichen Tauchbootes in Rariegena

Cartageno, 22 Juni. (B. T.B.) Melbung bes Reuterfchen Buros. Das beutiche Unterfeeboot "U 35" fam geftern Abend hier on und ging an Dod, um Reparaturen vornehmen gu loffen. Der Sefretar ber beutiden Botidaft machte einen Befuch put bem Schiff. Der Anbitan batte ein Danbidreiben bes Raiters an Konig Alfons mit, bas ben Dant für bie Behandlung ber Deutschen aus Ramerun aussprach. Das U-Boot fuhr um 3 ihr morgens wieber ab. Außerhalb bes Safens berjolgten Torpeboboote die Bewegungen des Unterfechootes.

Erfranfung ber Barin

Dos "Achtubr-Abendblott" melbet aus Betersburg, bag in bem Wefunbheitogufand ber Barin eine große Berichlim. merung eintrat. Die Riebergeichlagenbeit ber Barin bobe fich fo verftartt, bag fie bei bem Abichieb ber Garbe-Difisiere in Betersburg nicht perfonlich amoefend fein fonnte, fone

bern burch ihre Tochter bertreten tounde. Ihr augenblichten

Die Mentereien ber Muftralier in Megnaten Bubabeft, 20. Juni. Englische Blatter berichten aber bie Meuterei auftralischer Truppen, Die ju Anfang Mot im Truppen loger von Jömail ausgebrochen war, folgende Einzeldeiten. Gereabefehl ordnete für die jungen Truppen ausgevordentliche Ueberstunden an. Die Refreuten verlangten Zundelteitung bei dieblis und als dies nicht geschoh, beschlossen zu den Andersten bei entsolteten rote Galmen und verließen zu Dunderten ba Lager. Die Babl ber Meuterer betrug über 5000. Sie w nobmen auch Blilinberumgen und fturmten eine Ortichaft in be Rabe von Jamail. Schliehlich murben bie Rabeleinhrer bie gerichtet, über 1000 Refruten mis bem Deere ausgestoften und Dunberte ins Gefängnis geworfen.

Die furchtbare Birfung ber benifchen Artifferie

Went, 20. Juni. Das "Journal bes Debate" veröffen. licht die Ergablung eines bei Berbun befehligenden frange. fchen Generale, morin biefer bie furchtbare Birfting ber beutfe. Artillerie bervorbebt. Unfere Linien und Forts, die bem Ben ber feinblichen ichweren Gefchuge nicht wiberfteben fonnen, meben von biefen nicht mir niebergefampit, fonbern mifachlich see nichtet. Man muß fich fragen, wie Menfchen tagelang unter beartigem Sollenfeuer in einem fast umaufborlichen Gifenbagel --harren tonnen. Das bauert min icon feit 117 Tagen, unb bie mörberijchen Mampfe werben immer bestiger,

Frangofifche "Ritterlichfeit"

Nach einer Melbung bes Parifer Blattes "Bonnet Rou bom 16. Juni find alle Frangofinnen, bie bor bem Rrieg Dentegeheiratet hatten, in Konzentrationslager gebracht worben B bat ihnen nun vor furger Beit ihre Freilaffung und ibre Wieb einsehung in ufl ibre Rechte als Frangofinnen angeboten, we fie Scheibungeflagen einbrachten, welche unverzüglich er lebigt werden wurden Gamtliche Frauen haben lich geweigen Daraufbin hat man ihnen nun auch noch die geringe, an und fafich fcon ichlecht bezahlte Arbeit, mit ber fie bisber ibr Leb frifteten, wegoenommen, mit ber Begründung, fo fchlechte Breneofinnen verbienten nicht, ibr Brot gu ermerben.

Die Engländer nehmen ben Frangofen die Rartoffeln mer

Man hat behauptet, schreibt bie "Bataille" vom 11. Im bag bie Kurtoffeln aus ber Bretagne nach England geben, w es an Gifenbahnmagen fehle, um fie nach Baris ju ichaffen. I au wird von fachverftustiger Geite geschrieben, ban bie gengungegebiete vorzügliche Babmberbinbung haben und bag pour Die Rurtoffel berberblich fei, wenn fie geerntet fei, baft mer fie aber in ber Gebe laffen und je nach ben vorhandenen Transportmöglichfeiten berausnehmen tonne, aber bie Bretagner mol ten fofort verfaufen weil jie ben vierfachen Breis erhiellen Die Englander miffen Befcheid beffer als die Frangofen, wo eines für ihre Ernabrung zu baben ift und funfen die Kartoffeln in gang Rordfranfreich auf. fo baß trop befter Babnverbindung utbemach Paris Jommi.

Das Biel ber ruffifden Difenfipe

"Rubtoje Biebemofti" meinen, die Offenfive batte bieben ben größten Erfolg in ber Rordbufwwing ergielt. Go unb beutenb auch vom frategifden Standpunft aus biefe Bortfden feien, fo unbebeutenb feien fie für bie Milfierten wom politie den Stanbountt aus. Bon allen Reutralen wire b Albiterten Die Intervention Rumaniens am liebften, Die "Mief behauptet, ber bem Beind berfette Schlag mare beshall firngsvoll, weil er guns unerwartet gebommen fei. Aber b Moment ber lieberraschung komie ja nicht einig willicen. 11 Tagen waren die Ocherreicher imftende, Gegenmaßnahrz zu tressen und und die Süden zu diefen. Tagu kommt, de unsere Armee ermüdet in und Kaft ihr dringend nom Auch um der Berstärfung ihrer Relessendung willen, könne wir die Offensive vorläusig nicht fortseben. Tei Dauptsiel Brufittos ift: Immer vorwirts marfchieren. Toch nummt ber Wiberfinnb bes Feinbes gu, ber immer nicht unferer borbringenden Araft entgegenarbeitet.

Geprekte Ruffen

Die in Archangebot gefandeten Truppen besteben, wie ni von unterrichteter Geite erfahren, micht aus eigentlichen En lanbern, fonbern aus in Ranaba ausgehilbeten Auffen Tiefe bat bie englische Megierung mit Drobungen und Gemalt gum heeresbienft gepreßt. Infolge ber in Ro-naba berrichenben Birtichaftsfriffe mor bie Mehraahl ber ruffilden Einwanderer bem Sunger ausgeseht. Die Englünder verweigerten ibnen febe Unterfittung, falls fie fuh bem Deeresbi abgen. Die Auswamberung nach ben Bereinigten Stanten wurde unterfagt. Taburch fam im gaufe bes Bintere ein "beet" bot 2000 Mann gufdumen, bas bon engfifden Offizieren ausgebilde murbe. Ein von bort eingetroffener Auffe bezeichnet die Anie bifdung und Bucht als febr mangelbaft, besonders weil bie englisch sprechenden Offiziere fich mit den Russen nicht ber ftanbigen fonnten,

Dentide Unterfeeboote im Schwarzen Deer

Beiereliurger Matter berichten aus Semaftopol, bag ein feinbliches Unterfeeboot einen Angriff gegen bie be jeftigten Schwarzemeerorie Abler und Botfchi unternommen bat. Das U. Boot, bas bereits feit einiger Beit bie Schiffabrt an ber funtajijen Rufte unficher machte, febritt, als es bon Gifchetbooten sur Ruite fignolifiert tourbe, gum Angriff und bat and icheinend bie Befatung ber fiftenbatterien überrumpelt. Ge ente frand ichlieflich ein regelrechtes Befecht mufchen ben Butterien und bem Unterfeeboot, bei bem bas Tauchboot anicheinent tine Revolberfonone und zwei Dafchinengewehre vertvenbete. Schliebe lich brock bas Tauchboot bas Gefecht ab und verschwand in north licher Richtung. Am Abend besselben Tages wurden an der Ruft anbireiche Bassagiere bes Dampfers Gospodere" der Richt Echwarzemeer-Dampsichissabrisgesellichaft geborig, gesandet. Das Doudboot batte ben Dampfer gu torpedieren versucht. Rach bem fich bie Bollagiere ausgeschifft batten, wurde ber Damplet berfentt. Das Tandboot nahm bas Rettungsboot ins Schlenpiau. bis größere Fischerboote in bie Aabe famen, die foliefilich die Befahung und bie Paffagiere bes verfenften Dampfers aufnahmen.

Ruffifde Kriegeführung

Milli melbet: Die von ben Ruffen an ber mufelmanifden De pollerung begangenen Graufamteiten werben alle Tage folimmer. Die Ruffen mordeten bie gange Bebolferung, Franch und Rinber mit einbegriffen, ber lebtbin in ibre bande gefallenen Siadt Saoutchblat (in Berften). Einige Greife, bie burch ein Bunber biefem Blutbab eutronnen und auf türfisches Gebiet gefindiet find, ergablten es mit Tranen in ben Augen und geigten ibre gablreichen Berletungen, bie fie bei ben ermannten barbariichen Dandlungen ber Ruffen Davongetragen batten.

Die Barifer Ronferens

Amfterbam, 22. Juni. (B. Z.B.) "Reuves van den Das neunt die Beidliffe ber Barifer Konferens eine wirticalt liche Bobnfinnstat, woburd eine dinefifde Rauer gwifden ben gebilbeten Bollern aufgerichtet werben foll. Comobl für Belgien ale auch für andere Lander ber Entente mie gum Beispiel Rugiand, würde es von enormen Schuben fein, fich wirticoftlich von Teutschland abzuschliegen. Ein wirtschaftlichet Arieg nach bem jestigen Weltfrieg wilrbe ben Selbstmord Guropp bedeuten. Das Matt glandt aus unbestimmten gogernden Mit-teilungen berüber wie über die Ergebuisse der Konserenz entnehmen ju tommen, buf mun auch feitens ber Entente bie Schwierige beiten einsieht, und fich an die Durchführung der geplanten Mahregeln nicht recht heranwagt. Man würde jich keinen schäblicheren und reaktionären Schritt benken können

Warum find die Blumen bunt?

Bon Dr. Renburger.

(Rachbrud verboten.) Bunte Brumen freuernd, scheritet Weiser Böckin's "Flore" einber. Bas ist aber die Frankt und Manungsatigteit der Farden, die
dieser große Rünftler in so reichem Maße aufgubieben vermochte, gegen
das, was die wirfläche Floren in dieser Dunische leiter? Die Balette, über
die Brage min, warum denn übenlich die Blumen so bant
sind und barrum sie von den Lammendiert und glabendien Farden
bis zu den sariesten alle mir erbenkoren Ibbindungen aufweilen, bit
schon von seher die Gemitter beschäftigt. Es ist durüber sein viel philokandiert und die geforische worden, ohne dan man lange Beit dindurch

fordiert und diel geforsche norden, ohne das man lange Zeit dindurch dem Westen der Senke eigentlich niberkam. So mandes dat man zu ichtieflich deremögrfunden. Wan hat z. B. erkannt, das die schwarz erscheinenden Meden oder Streisen, die fich in so vielen Biumen sinden, aus der Anhäufung von Zestschen, der eine starke dane soer piolette Harve ausbeite. Edurum aber dieser Zestschen der violette ist, das imigte man nicht zu engründen. Dann ermiterte man, daß sich auch in den Biamen die Farden mischten, genan so wie sie der Raser auf der Balette aufammenmischt. Kommen in einem Bistenblatt geldoder rotgehirdte Säste zusammen, so entsieht orange. Wande Blumen ändern mit der Zeit ihre Farde, sie sind erst geld, werden dann rot und schließlich blant. Auch dier daben Mischungen lattgefunden, anderwordstede Lindvandeling bewiedt.

Much wech treiteres brachte man bewaal. So erstante man, daß

mähliche Unwandlung bewirkt.

Much noch tweiteres brachte man beraud. So erkunnte man, daß die Forden der Blumen zwar über die ganze Erde ziemlich gleichmäßig verbreitet sind, daß sich aber einzelne Forden in manchen Gegenden dächtiger sinden. Ze mehr man auf unjerer Erdeliget nach Korven wandert, desse abkreicher werden die weisen Klüten, je mehr man nach Soden zu kommt, desse dien nied klückten, in den Aberden wird die Brache, um schielzich in den Trowen, in der Gegend des Acanadors, ider größe Manungfaltige seit und ihre klutze Tarle au erreichen. In Analisand kommen dampfäckted gelde und weise Klüten vor – eine Tatjacke, die und zweise Wilden die Klüten kort – eine Tatjacke, die und zweise wied Gesten der Geschie und Geschieren.

Blief auf eine Frühdingsweise leder. Wie wimmelt es da von Dotters und Geschieren, don kluterdimmen, den Kanunskein, von Geluseblimmen uho. Verhälte nidmäßig keiten sind dassegen andere Farben.

Während ind nur aber die Vienen zu den dasse Zeit wäre die eine Universitäte der Kanunstellessehen Alberecht von Haller geweien: Ind Innere der Anter dringt kein ersichafiener Geift." Wen der sich die Same dann insofern leicker g macht, dass man sages, die Kuntdeit der Richt den dann insofern leicker g macht, dass man sages, die Kuntdeit der Richten denn berne dann, die Insefere anzus

bag man soger, die Buntheit der Blüten derne dazu, die Inickten anzu-laden. Diese haben, wie durch vielsache Bersuche festgestellt ist, tat-fäcklich einen Fordensum und fliegen auf bestimmte Harben zu. Tarunn streicht man zu auch die Fingdblätter der Bienenfinde mit verschebenen

Harben an, um es den Wienen zu ermöglichen, in den richtigen Korb zurückzufelbern. Mit dieser Ambourt ist aber schließlich nur der Ivoel der Brin beit ernärt, nicht ibre Ursache. Diese aufzufinden, blieb erk ber ihr nem Beit borbehalten. andicht einmal war die Frage zu lösen, warum die Biatier und an grün find befannte Chemifer Hoppe-Eerster batte im

bas toras unin finb

Jahre 1879 frisches Gras mit siebendem Albed behandelt. Dabei järde sich der Albedi grün, und als ihn Doppe-Gerler verdunktet, erhielt er einen grünen Farbstoff, der unter dem Albedigd die bestalt siehert Körner geigte. Dieser Kardstoff, das Chandstall, indet sich nun in allen Pisamenteilen. Seine Körner sind in die Miangenteilen. Seine Körner sind in die Miangenteilen einge-lagert und dermehren sich derin durch Teilung, so das sich also die Körner spolaten. And der entstandenen und weiter gevondseurn beiden neuer körnern entsieden dann, indem sie sich gleichalls spalten, vier Körner ust. Serien im Herdite die grünen Teile der Miange ab, so berichnichtet auch das Chiorophyll aus ihnen. An seiner Estle erscheint ein anderer, nunmehr gelder Farbstoff, das "kantdophyll", oder ein roten, das "Cruthrophyll". Man hat friber geglandt, das den Untorophyll Grien enthalte, und das Alus des Arnschen einenkaltes ist, so behaumtete man, das serischen beiden gewisse Bestehungen bestehen. Ihr die menichliche Eleichingte berordnet der first wiesen Annagel an Eddarophyll Tennseichnet und die desbald gleichsalls als "Bleichsalls" bestehungen kennt man eine Kransbeit, die sich burch den Mungel an Eddarophyll Tennseichnet und die desbald gleichsalls als "Bleichsalls" besophyll Tennseichnet und die desbald gleichsalls als "Bleichsalls" bes ropfoll kennseichnet und die deschalb gleichfalls als "Bleichfach" beseichnet werd. Man schrieb sie gleichfalls einem Mangel an Elsen zu und kurierte sie durch Kennseichne der Blanzen mit Eisendsungen. Die menschliche Bleichsacht foll ihre Ursachen in einem zu geringen insengedalt bed Blutes beden. Was war natürlicher, als das man grüne Pflanzen, die angeblich Eisen entstelten, als die "Blutbilbung defordernd" beseichneter So burde der Spinal weren seines Eisengebalten der Burde der Burde der Burde der Burde der Gestand wegen seines Eisengebaltes beseichneter So burde der Spillstätter der nun erwiet, das man lich wie ionders empfohlen. Willhatter bat nun gezeigt, daß man fich mit allen diesen jahrzehntelang is sorgistig gehegten und allgemein ge-glandlen Ansichten auf dem Holzwege befand. Ins Chierophyll enthilt überdenne bein Sisen, sondern ein anderes Metall, nämlich Magunstum, Grüne Bilanzen können deber dem Blute mach fein Exten zusähren.

Genime Blianzen können baher dem Blute auch fein Eifen zusübeen. Da min alle Blanzen Magnetium, das Blut aller Tiere aber Cijen entdilt, so läst sich der San aussprechen, daß das pflanzliche Seden dunch das Borhandensein des Metalls Magnetium, das tierische durch das von Eisen gesennzeichner ist.

Aber auch die Edhung des Geheimmissel, warum die Blumen so verschaedenart gesärtet sind, gesang. Es ist ausgevordennlich merknatzig, wie einsach diese Sache eigentlich ist. Die ganze ungeheure Mannigssaltigseit von Farben, die sich und in der Blumenpracht gesendungen, von denen man dies sest dere ausgeinden der Etammischungen, von denen man dies sest dere ausgeinden der Etammischungen, von denen man dies sest dere ausgeinden der Etammischungen sond den mehr gesunden von Ausgeben. Turze dere Etammischungen sond den mehr gestunden der Ausgeinden ein der Verlanzen sond den nicht sehre sieden, das Belargombin, das in der Welargomie odrechmint, und das Teiphinden, das Willhäuser aus dem Rittersporn Tablie sindet, seiner das Belargomidin, das in der Belargomie dortommt, und das Telphinidin, das Williamer aus dem Auterstonn erdielt. Wenn sieh num diese Stammsfahlungen mit bestimmten Verdinfungen der Zuderarten dereinigen, so entheben die berscheidenkennischen Parben, die ergentlichen Blumenkarten. Da es nun unswählich diese zuder Zuderderden Blumenkarten. Da es nun unswählich diese indere Zuderbendungen gibt, die sich nitz den oben genannten Stammsfahlungen dereinigen Konten, lodden sedennal eine andere Jarbe entitelst, und da sich diese Karben wieder, wie oben dereits erwähnt, gu Wischserden mischen, so der Abauer eine so gewecktige Mannighaltioset an Barben entseggnitztt. Was wer aber auch diese Karben den nichten den der Karben der

machen hermöchte.

316

uten bei

hier bie open me

neroffen. Francis

beurte. CHI PERS

SHA NE

unter bee.

sagel was

, unb bu

et Renge

3 Penning

DER BEE

Hollds en demorate n unb las

chte Frank

cin meg

11. 3m chen, wei

ffen. De

daß uner

en Trank

met well

erbielten.

DOD BUILDING

toffelm in

ung ning

ite billen

So unb DOLLER

mare be . . filtetia

ther bu cen.

GRILLIAN

mmt, 💸

nd notes

gen. Te

earideless

mer mer

, wie mit Ruffes

ber in Ma

THE PLANT OF

rmeigentes

ten muche

Dect" pon

mugebillet.

ment but

micht ber

, ball etc

ernommen Helpt #

on Gifdet

ib but and

it. Es ente

Batterien

ineab time

e. Schille

d in more

t ber kulte

der Mon

enbet. Del

Tamplet Echleptian

rufitahmer-

e Ageniu

ntichen we

m, Sranck gefallenen

bed Gebiet

lugen und

emplifying

t den Dag

mintfcballs

mer amy

fein, fich

ch Gurovan

mben With

ferena enfe

Echroterige

inten Mage

hablideres

butten.

tile

Areitag, 23, Juni 1916

Aleine politifce Radricten

Steine politische Rachrichten

Geber beset leberscheit schreiten der Keiner Keichen?'t

Geber beset leberscheit schreiten der Steiner Keichen?'t

Geberschausen der gest der Schlere und Kerschung gebt dem

ken Kenreddigungstrag der Beitrelmacke. Die derrichte Stadienverkeite

der wei den gest vorles get den der keine nie er kleiner zu den keiner geste innender leiste vorles get den felt von ihre erfene pa der Regengene innender leiste vorles get den der keiner gegen kullen und Inaliener, was des gestellen Beitrelige lann neder der fleiner kentle den der gestellen Reiden fann neder der fleiner der hen der gestellen Reiden Reiden gegen der der Bersten Beitrelige konnen keine gegen der keiner kenten Geberscher dem fen gestellen Reiden kenten gegen der der Bersten und teilenisten abgedere nehe aum Bottwarfe undere Argeben mit dellamischen abgedere nehe aum Bottwarfe undere Argeben in der Gebenden Leiter Reiden konnen der gegen der der Schreiten neh eine Konnen auch der Beitrer nehe gegen der der Schreiten der gegen bei Beitre nach ausgestellt der leiten Reide gegenbeitiger Berkitterung über alle Schreiten und erfährt Intervollsfaltliche Treue die sum Labe erfehren Leiterreiche Argebnamische leiten Reide Gebeste der Schreiterung über alle Schreiten und ihr an der Beschreiten der Gebeste und erfahren der der seine Flagen der der Schreiten und der gestellt der leiten Reiden der gestellt der Gebeste der Gebe

Ernfte Beiden and Mexito

Am fierbam, 21. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) Der Be-richterfintter ber "Remworf Evening Bolt" melbet, bas genugenb Colbeten nach ben meritariiden Grenzbaten und genusend Kriegetoeffe nach ben Ruftenplaten ausgefandt worben feien, um ben merifanifchen Bargern gu belfen. Amerito merbe eine tein berteibigungsmäßige Daltung einnehmen, leldt wenn Gerranza dei Feindeligfeiben eröffnete. Wan werde sich barauf beschwissen, Ungriffe zurückzweisen. Bon eniem Bormarsch in bas Band, um Cooberungen zu wachen, sei beine Robe.

Der Berichtenstatter bet "Rewhort Timed" in Meriko erfuke von Carranza, daß er seine Trupben zum Angriff über-

nden loffen werbe, wenn General Beribina vorrückte ober met amerifanische Solbaten bie Grenge überschritten. Bie ber-lantel, gart es besonbere in Rordmerito. Imel Staaten ellen bereits ben Krieg erffart baben. Aus Mazatlan wird ge-uelbet, daß einige amerikanische Matrolen überfallen worden (Masailan liegt eima in ber Mitte ber Wehtlifte Meritos.

Bifdofsmorte an bie britifden Benter Grlande

Der Cherfstommanbierenbe ber englichen Truppen in Dubfin, General Kongwell, bat sich bei dem Gischel von Limerick, De. D'Ender, fiber swei Briefter seiner Didgese beschwert, von denen ber eine gum Eintritt in bas beer ber trifden Greiwilligen aufgelorbert und ber anbere bie Gabne ber Freiwilligen geweiht bat. Der General verlangte von bem Bifchof bie Berfehung ber beiben Briefter. Datunf bat ber Bifchof am 17. Mai folbenben Writer geschrieben;

3d habe 3hre Befchulbigungen gegen bie beiben Priefter forgfältig gelefen, tann aber barin teinen Grund für ein bisgt-plinariides Einichreiten weinerseits entbeden. Beibe find ansgegeichnete Briefter; sie find zwar ansgesprochen nationalifisch ge-finnt, aber ich fann nicht linden, daß sie traend ein bumerliches ober frechliches Gefes verlett haben. In Ihrem Briefe vom 6. b. baben Sie fich an mich mit ber Bitte gewandt, Ihnen in Ibrer Arbeit als militariicher Diffuber von Irland behilflich gu fein, Gelbet wenn nicht jebe Sandlung biefer Urt meine Bejugniffe Aberfaritte, fo mirben es boch bie Breigniffe ber lehten Bochen für mid vollig ummöglich machen, in irgend einer Weife an Borfüngen beileunelnnen, die ich als ungerechtfertigte und belidenbe Graufamteit anfebe. Sie werben fich auf ben Ainfall von Jamefon in Transvogl besinnen, wo eine Angabl von Raibern in einem besteundeten Staate einfiel und gegen die Truppen der rechtmaffigen Regierung fampfte. Wenn irgenbjemand bie Tobebitogfe

berbient hat, so waren fie es. Abex offizieller und inoffizieller Binfluß ber brittischen Regierung nurben ausgeboten, um fie zu retten, und es gelang. Sie bagegen baben bastir gesorgt, baß leine Bitte um Gnabe für die armen jungen Menschen, die sich Ihnen in Dublin ergaben, gebort werben tounte; bie erfte Rach-richt, bie wir von ihrem Schidfal erhielten, war bie Mittellung, daß sie wir von ihrem Schickel erhielten, war die Wittellung, daß sie kalten Blutes erschossen worden sind. Ich personisch betrackte Ihre Handes einschen und glaube auch, daß sie das Cemissen des Landes einpört hat. Weiter schient Ihre Waßezegel, hunderte, ha Tausende armer Kerle ohne irgendwelche Ert von Gerichtsverstandlung zu deportieren, mir ein ebenso simmloser wie willkärlicher Risbrauch Ihrer Racht zu sein, und im gangen ist Ihre Hertschaft eines der schimmsten und schwärzesten Robitel in der Geschichte der Wiscegierung dieses Landes perwesen. Ich babe die Ehre zu sein

Ibr gehorsamer Tiener Ebward Thomas, Bildof von Limerid.

Newport, 21. Juni (Die sehlende Wintranderung.) Die "Neue Buricher Sig." melbet: Babrend ber Bevollerungszuwichs in ben Bereinigten Staaten infolge ber Gintomberung aus Guropa in normalen Jahren 800 000 Berfonen betrug, find feit Kriegs-außbruch moch nicht einmal 100 000 Menschen eingewandert. Us find also den Bereinigten Staaten im Berlanf des Krieges rund anberthafb Millionen Berfonen verloven gegangen. Tiefer Um-ftanb macht fich fast in allen Teilen ber Rereinigten Staaten bund empfindlichen Mangel un Arbeitefraften geltenb.

Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Diffiziereafpirant Dans RIop (Biebrich). Gefreiter August Schafer (Guffingen), Weltmonn Anton Schafer (Montabaur) Idger Friedrich Roll (Rieb).

Mugeburg. Der Benebiltinerpater Thomas Blerich er-tielt "für feine vorbildliche, aufopfernbe Tätigleit in vorberfter Linie, ungeachtet bes ichwerften feinblichen Feners", bas Tiferne Arens L. Rhoffe.

Berluftlifte

de ftarben ben Belbentob für bas Baterlanb: Mustetier Johann Weil (Oberlahnstein). Manonier Jofe! Daas (Beifenbeim)

Soziales

Der bentiche Urbeitomartt

Berlin, 21. Juni leber die Lage des beutschen Arbeits-markted im Mai 1916 berichtet das vom Aniserlichen Statistischen Umte beraudgegebene "Meiche Arbeitsblatt" in feinem Junibelt, wie solgt: Anch im Mai bat sich die günftige Wirtschaftslage aufrecht erhalten, die sich in der dentlichen Industrie im ganzen Bereits seit Monaten behauptet. Wenn Welfeld und Besteidungsgewerbe insolge der Kotroendigseit sparsamer Berwendung der bordambenen Woh- und Silfostoffe eine schiechtere Lage als im Borjake ausweisen, so wird dies mehr als ausgeglisten dadurch, daß jabr aufweisen, so wird dies mehr als ausgeglichen dadurch, daß die metiden anderen Erwerdszweige sich einer vielsach erheblichen Steigerung der Beschäftigung im Bergleich zum entsprechenden Monat des Borsahred ersrenten har den Bergdau, wie für die Eisen, Meinst und Waschinenindustrie macht isch seine weientliche Beränderung dem Bormenat gegenüber demerkbar, im Bergleich zum Mai 1915 ist im Vertästenwent vielsach eine noch angespanntere Tätigseit sestzukreinen. Tie elestrische wie die dennische Industrie duchen teilweise auch dem Bormonat nicht werden Borsahre gegenüber, eine Steigerung zu bergeichnen. Im Bengewete dat sich seine erhebliche Berändebung der Arbeitsverbältnisse gestend gemacht. Dem Geisgerung zu bergeichnen. Im Bengewete dat sich seine erhebliche Berändebung der Arbeitsverbältnisse gestend gemacht. Dem Geisgerung zu bergeichnen Ihrerstellsblatt eine ausfährliche Weisbergabe von Berächten Aber Belähältigung. Arbeitsbeschliche Webeitsbaatmeid, Löhne usweigen, wurd über Arbeitswarft und Arbeitsbeschliche im Ausbland wird berächtet, und ein zusammensassen lieberblich über land wird berichtet, und ein gujammenfaffenber lieberblid über bie Fürforge für himerbliebene ber Kriegsteilnehmer gegeben.

Vermischtes

" Win brolliges Bortommnis wird ber "Beiligenbeiler Seitung" and Gereß-Depoentruch berichtet. Ju einer bertigen Chaffivirtschaft hatte ber Nater den May der Heine, die ihr Kutt mid die ihr ihr danvertrauten Gere and irgend einem Ernnbe verlagen batte, und die ihr gemannen. Edde rugesogen durch die Kruntesdeut, richtete er ed lich gemültich ein und fam is su — Bratterfreuden! Erchet der mitregriegten were, die best der ind beinabe ausgebeitet weren, zu Ende ausgebrietet und is angerden die hande ausgebrietet und is angerden die Danstrum vor Schaden devolket. – Hoffentlich dandelt es jich der dem Kater nicht um eine — Ente!

Titus fan Ter "Wannischer Gwardsan" veröffentliche einem Arribl aus Tingstan, in dem gundicht einer Kristel aus Tingstan, einem paktaigen Kauf kinger Eine Gere Geselden und Kristel vor dem Krieg und ihrem mädstigen fandminntichen Leden und Kristele vor dem Krieg web. Gang anders ist das Bild, das er von dem jepigen Tüngtan ent-

mar. Garm ambere ift bas Bild, ban er von bem jepigen Tfingtan ent-twieft: "Es ift bine fille Stadt geworben, beinabe eine tote Stadt

besten Bertel gu refervieren.

Aus aller Welt

Stichofsbeim, 20. Juni. Am Sonntag bantierlen einig. Burichen in Gegenwart bes P2jährigen Kriegsinvoliben Gaul Kroftewit mit einem gesabenen Terzerof; plöstich frohte ein Schuß, der dem Kroftewit in die Bruft ging. Woch einige Schrifte ichleppte fich ber Getroffene fort, bann brach er tot gufammen.

Bab Rreugnach, 21. Juni Der Beigeordnete Dr. Ror-nide gu Dberhaufen ift gum Burgermeifter von Kreugnach einfimmig gewählt werben.

Krier, 21. Juni. Eine fonderbare Wahlgeschichte beschäftigte gestern den Bezirksausschuß. Der Gemeindernt von Gachten im Kreise Saarsouts, datte die Ende 1914 kungehabten Gemeinderatsmadlen für ungültig erklärt, weil kurz vorder — angeblich mit Bezug auf die Wahlen — der Bsarrer von der Kanzel derad gesogt daden soll: "Jeht ist die deste Gesegniheit, zu zeigen, daß ihr datholische Wähnner seid." Die Gewählten erhoben gegen den Beschieß Klage mit dem Einvande, die Kemerkung des Bsarrers dade sich nicht auf die Wahl, sondern auf das dirtensichen der deutschen Wischofe bezogen, das an jenem Tage zur Berleiung gelaugte. Der Kreisausschuß pflichtete dem Gemeinderate dei und wies die Klage ab. And der Gezirksausschuß wies in Uedereinstimmung mit der Borinsanz die Klage ab.

Bobesberg, 18. Juni. Ein breifter Tiebftabl murbe am Pfingfimontag wahrend bes größten Berlebrs an ber biefigen Pampferfandeftelle ausgeführt. Babrend ber Merftverwaller gur Absertigung des um 3 Uhr bergebirts fahrenden Abeindampfers an ber Schiffbrucke fich furs aufbielt, hatte ein Tieb fich Eingang in fein Bure veridafft und bort ben gefamten Beftand an Geingelbern im Betrage von 600 Mf. neblt ber Raffette angerignet und mar bamit unerfannt verichwunden

Effen Der Remppide Rriegoliebedbienft fieftete anläftlich ber Seefchiacht am Stagerrat 100 000 Mt. für bie Reichsmarinefeiftung, ferner 120 000 Mt. für Unterftigungen in Gifen und

friftung, ferner 120 000 Mt. für Ariegerfrauen der Kruppwerke.

Berlin, 21. Juni. Das Reichögericht dat die Arodion der beiden Berliner Framenmörderinnen, der Frisarin Isbanna Ummann und der Arbeiterin Kann Sammenderg, die von Schungericht worden Undereicht gam Tode und den Ablichen Rebensteunen verweielt worden namen, derwerfen. Eb gandelt sich um die Erwindung der Martha Franzle am 16. Rärz in dem Frisarpsicklift Ulbeimen.
Bad Köfen, 21. Juni. Her ist deute früh das Kurdens "Imm mutigen Aitter" ein Nauß der Flammen geworden. Das Feuer vernichtete das alte und neue Kurkans und griff so ichnell um sich das kahreiche Kuralike in den Rachtversändern

fo fchnell um fich, bag gabireiche Aurgufte in ben Rachtgewandern flieben mußten und mur bas nadte Leben retteten.

Mannbeim, 20. Juni. Der Studtrat fieste 100 000 Me. nur Anschaftung bon Mildbieb bereit, um möglichft balb eine Befferung ber Mildberforgung ber Bebofferung berbeignfühen.

Wannheim, 21 Juni Heute früh enftand in einem Schuppen am Waldhoff am Spelhog auf die feht noch unbefannte Weise ein Brand, trodiuch der Schuppen in einer Linge von einen Go Metern zerstört wirde. Das Feuer wurde von der Berufstenervohr auf seinen Herd beschähnft.
Katserstell auf ern, 20. Juni. Des Schöffengericht hat den Weischähnfter Jasob Kron, der längere Zeit Kusdenmild mit 80 Seogent Weiser vermischte, zu 6 Monaden Gefängnis und 1500 Mart Geschaften bermischte, zu 6 Monaden Gefängnis und 1500 Mart Geschaften bermischte, zu 6 Monaden Gefängnis und 1500 Mart Geschaften bermischte, zu 6 Monaden Gefängnis und 1500 Mart Geschaften bermischte

frair beneteilt.

Mugaburg, 21. Juni. (Eble Bermenbung eines Lotteriegewinnes. Bom feisten Somettreffer ber Breugifch-Gilbbeutichen Rinffentotterie fiel und ein Teil nach Mugbburg. Der Gewinner, ber nicht genamit fein will, ftellte bem Oberbürgermeifer 10 000 pil. Ter Magiftrat nahm bie Spende mit Cant an und überwieß 5000 M. bem Houds für bie Ernlistungshiffe.

Bien Gin Tigian für Berlin erworben.) And Dien wird bem "B. I." gemelbet: Gile bie Berliner Rationalafabemie murbe eine Bemis von Diefen filt eine balbe Million Kronen foben ermorben. We bilrfte fich um bas por einigen Jahren aus Spanien nach Bien gebrachte Bilb hanbeln, bas bie Gottin auf einem Aufebett liegend barftellt, ein junger Kabalier in

Lieje

wie Befdichte eines Stieffinbes

Bon M. Kod. (Radbend serbsten.) L. Boerfegung.

baftende Mirjchalerin "In fint Minnten ift es 2 Uhr. Der herr Beil tonmt auch ichon." "3d fomm gleich." fagte Biefe und ihr Berg flopft. Da tommt ber junge Mann. Aber er ift febr traurig. Bangiam geht er mit betrübten Mienen. Er fonnt nicht aus. Bas fun? Er fieht Biefe nicht. Diefe fagt fich ein werg und tritt ihm in ben Weg.

Baft erichroden fieht er auf. "Bos willft bu, Rind? Es ift Beit, geb' boch binein in bie

Do zieht Biefe bie Rofe hervor und balt fie ibm bin, Bitte, Derr Lehrer, ich - ich will Gie ihnen geben Bu Weibnachten -"

Ich banke bir schon, liebes Rind," fugt berr Weil lichelnb. fie ift febr frant ...

Das Bacheln auf ben Bippen beis Jangfings iff erftorbeu. Diener fieht auf bem rofigen Antiit. Laugfam geben beibe ind Malfengimmer.

Bur erften Stunde noch Reufelbe Tommt Berr Beil fcmars

Er ift in Traner." Muftern bie Midden. Liefe erfchrieft bis ins innerfte Berg. Angitooff und forfchend bingen ihre Angen an bem bleichen Antlib bes Lebrers. Der mubt ito ab, ben Unterrifft fo ant au leiten wie fonft. Bergebens, Beine Gebanfen lind weit, weit wen . Enblich fant er: "Kinber, tete wollen beute bie Lieber, bie ihr bieber in bielem Schnfinde befernt babt, wiederholen."

Die Linder fprinsen auf mit einem freudigen "Ab!" Und er kimmt die Geise und kimmt ein Lied nach dem anderen an Bald erklingt es fröhlich aus den jungen Leblen im Marichiekt, dann weber tont ein Grühlingelieb; enblich tont es in ernfter, mehmiltiger Weife:

> Wenn bu noch eine Mutter baft, Co bante Gott und fel aufrieben . "

Do lain ber junge Mann feine Welde finten, verbirgt bas Antlip in beiben Sanden und langichn quilit eine Trane nach ber anbern gwischen den bleichen Fingern berbor . . . Solb neu-

gierig, halb ichen bliden bie Midden ihren Lehrer an, ber Gefang nith immer fcwolder und feifer, benn ein ffind nach bem arbern bort au fingen auf. Bulest tont mit noch ein einziger flater Sobran burdy bas Bimmer -

"Ridet effen unf bem Erbenrund Ift biefes hobe Gild beichieben."

gliefe Raimund fingt es mit gitternber, tief bewegter Stimme. Gie ahnt es, daß er, bem ihr Bery in erfter finblicher Liebe fdflagt, fdwer leibet, baft er um eiwaft Biebes, Teures weint, bod er verforen int, um feine Mutter, die fower frant mar und bie nun ficher tot ift. Ach, woge für eine liebe Mutter muß es gewesen fein, bag ibr Soim fie fo beig beweint. Bas für eine gute Frau muß es gewesen fein, ba ibr Sohn auch fo fanft unb gut ift. Ter ju ihr fo mife mar, als lie ihn burch Ungezogenheit geliegert hatte. Der erfte Menich, ber gu Liefe Reimund gittig und liebevoll gelprochen bat. Und er war traurig, jo traurig. Konnte fie ihn troffen? Sie ware mu liebsten Kingelaufen und batte ibm bunbert gute, liebe Borte befagt. Aber bas ging nicht an. Go mollte fie fo fcon fingen, jo idion, bag er es boren tonnte, wie ihr fein Leib gu Bergen ging. La fang fie benn fort, ate auch alle anderen ichon fchwiegen, fie fang allein, aber biesmal fang aus ihr nicht ber liebermut, wie bas erstemal, wobern es fang ibre erwachenbe Geete.

And lie geendet butte und alle lie unverwandt und erftaunt anfarten, trut herr Beil fu ihr bin, legte leine Sand auf ihre Schulter und lagte: "Tu baft Jebr ichon gefungen, Raimund."

Liefe errötete und ichtig die Augen nieder. Sie fab in bem Woment falt bilbich aus. Als die nach beendictem Unterricht nat baufe ging, Jab Ge Beren Beil auf ber anbern Stragenleite geben. Er erbrichte lie nuth und beintie ihr berüberaufommen. Bie ber Bitt war fie brüben. Ge ffrmb gerabe beim Schaufenuer ber Binmenhandlung, wo weiner ein bereitiger Aufenflor prangte.

"Id will bir nur fagen," begann ber junge Mann mit bewegter Stimme, "buft bu, ohne es zu wiffen, mit ber Role, bie bu mir vor Weitmachten brochteft, meiner fterbenden Rutter eine leste Freude germacht balt. Die bewunderte bie Blute und ich mußte fie ihr in einem Was aufe Nachtliften ftellen. Ale lie geftochen trat - est war am Beitigen Abend - legte ich ibr die Roje an die Bruft, und sie bat sie auch mitgenommen ins Grad . . das hab ich dir noch fagen wollen . . Leb' wohl." Ein warmer Tansedblief tras Liefe und Herr Beil atna

feines Weges weiter. Liefe fant noch eine Beile bor ber Austoge und ftarrie bie Blumen an Gie war wie im Traum. Es war nicht nur bad Gindsgeficht, bag ber Lehrer zu ihr gesprochen hatte, es wor weben ein aura neues unbefanntes Etwas, bas

in ihrem Bergen eine unaussprechliche, selige Stimmung bervor-rief, etwas Beterfichernstes, wie bas Mingen ber Sonntagegloden über weiter, fomniger Blitt und eines Befenftigfußes, wie ber Gefang ber Machtigall im blibenben Mileber. Gie hatte anberen Liebes, Gutes getan. Giner Sterbenben bie lehten, bitteren Stunden berfitht. Einem winden bergen eine wehmitige Frende bereitet. Liefe war gilldiich - jum erften Male in ihrem Leben.

Liefe was ber Schufe entwachlen. Mit feichtem bergen halte fie ben Lehrern, Lehrerinnen und ben Miticulferinnen Lebenobl gejagt, mit ichwerem Bergen fich von Berrn Beil empfohlen. Ge batte ihr bergfieb die Sand gereicht und in bemfelben Ton, der Liefe to gu Hergen ging, thr einige guie Abschiedsmorte gelagt. In Saufe ließ Grau Raimund ihrer Tochter nicht biel Beit, in Erinnerumgen gut leben. Ter Meine, mun vierifibrige Dito war zu beaufiichtigen, imgieren zu führen, seine Meiden woren in Ordnung zu balten, die Höchen zu siiden, Strümpfe zu flotzen; anch in der Rüche umfte Liefe belfen. Die Köchen wurde beauftragt, ftreuge mit ihr gu fein und ihr feine von ber Mutter anigriragene Arbeit abzunehmen. Tiefe befofgte ben Befehl auch gründlich und gab Liefe oft nach eine Arbeit, die ihr felbit jumiber war, bagn. Mit hodmoten Bellen ftond fie am Bajderog und wuld die fleinen Baidfullife. Ihre Ginger, welche bies nicht gewöhnt maren fomeraten fir. Gie flagte es ibrer Mutier.

"Ach was," fagte biefe, fei nicht so welfeidig. Bift ja teine Bringelfin. Bogu bab' ich eine große Lochter, wenn ich affes bon fremben Benten, Die ich fo teuer bejahlen muß, arbeiten follen foll?"

So vergingen die Bochen und Monate für Liefe febr ichnell Der Jag murbe ibr fatt on furg fo febr forgie ihre Mutter für Beichaftigung, gierperlich tot bie Arbeit bem Madden febr mobil. Sie wurde ftart und fraftig, aus bem edigen, unfertigen Ding wurde ein in fanfter Fille blibenbes, junges Midden. Die Sommerfrroffen wichen gwar bei Liefe auch im Binter nicht. mur ber tropige Bug um ben Mainb mir einer fanften Welchbeit

In ben swei Jahren, bie Liefe fern von affer geiftigen und felifichen Bliege ununterbrochen im Elternhause gubrachte, wellten bie iduliditernen, eblen Triebe nicht gang. Wenn Liefe einem Armen etweed gusteden tonnte, bann tat bie es mit Freud. wenn fie auf ihren Gingen ein armes Lind, bas in Billd undgen an ber Straffenede Biumenfreinsichen, Jünbbolischen ober jonft Aleinigfeiten feilbot, fab, fo tounte fie nicht vorübergeben, ohne etras zu taufen ober bem Rind wenigstens einen Kreuzer - fie

ber Tracht des sechgebeten Jahrlamberts im Dindergrund auf einem Justrament spielend. Des Werf wird als der berühmten Bemes von Madrid nicht mur gleichwertig, sondern ihr sogar überlegen erklärt, da es die ursprüngliche Fassung danhelle. In Wien war best gesorberten Breises wegen tein Winfer zu finden.

Dugano, 20. Juni. In Babua find mifte Bobefframalle gegen Damen ber beiben Gefellichuft vongekommen, die beschuldigt werben, im Auftrage ber Desterreicher vergiftetes Konfest unter bie kinder verteift zu haben. Mehrere Damen wurden ichnoer mishandelt und founten nur mit außerster Mube der Louchjuftig enthogen werben.

Aus der Provinz

Warienstatt, 21. Juni. Am Freitag, 23. Juni. wird der Locken Herr Bildof Dr. Angustimes Kilsan von Limburg in Marienssiatt eintressen, um an den stoet solgenden Tagen doselbeit Werteilen. — Ver sogenannte "große Ballfahrtstag nach Warienssiat", der ant Dienstag, den 27. Juni fällt, erhölt in diesem Jahre insofern eine erhöbte Bedeutung, als derielbe als Ariegswassischen Jahre insofern eine erhöbte Bedeutung, als derielbe als Ariegswassischen Verdeutschliche im Riskertale geseiert werden soll. An demielden wird trährend des tim 10 Ube beginnenden sieselichen Anntissalamtes der Hocksundigste Herr Bildos dan Limburg die Festpredigt halten.

r. Biebrich, 20. Juni. Die geftinge Stabtverorbneten-Berfammlung wurde burch ben fiellbertr. Stadtverordneten-Burfteber, Berrn Oberingenieur Sorober eröffnet. Die Magiftrata. wall ergab die Wiederwahl der Stadträte Sittigund Berner, fowie die Remocht des Kommerzienrats K. Dhaerhoff. Bebterer wurde durch Oberburgermeister Bogt vereibigt und in sein Amt eingeführt. Bei ber Benatung bes fabt. Hausbaltungsplanes wurde berfelbe in der Gefantfumme, Cinnahmen: 2 685 262 Mark und Ausgaben: 2 734 557 Mark, angenommen. Zur Deckung bes aus ben fonstigen Limatmen, Gebühren, Beiträgen und inbeis dies den jonigigen krimatimen, debligten, verliegen und is-bireften Steuern nicht bestreitsaren Ausgabebedars werden fol-gende Steuersähe genehmigt: 175 Erozent Einkommensteiler, 230 Brozent Betriebssteuer (100 Prozent für den Areis, 130 Proz-für die Stadt). 3½ ver Tausend Grund- und Gebäudesteuer nach dem gemeinen Wert oder 294 Broz der staatlich veranlagten Girund- und Gebäudesteuer und 120 Proz. der besonderen Gewerbesteuer ober 294 Prozent ber ftaatlich veranlagten Gewerbefleuer. Die Mindereinnahmen follen durch hinausschiebung ber Lilgungsraten einiger Anleiben gebeckt werben. Auf die Ausstellungen ber Kommission, die Ausgaben der Bauverwaltung be-tressend, zog Baurat Thiel einen Bergleich mit denen der Bau-berwaltungen anderer und gleicher Städte, wobei sich die biesigen Ausgaben mit 1.26 Mark auf den Kopf der Bedölkerung als am niedrigsten kellten. Tem Baterländischen Frauenverein wurden weitere 1000 Mt. als Beihilfe zur Anstellung einer Ausseherin für die Kinder von 6—14 Jahren mit der Bedingung zur Berfilgung gestellt, bag ber Staat und die mit der Kinberfürsorge beichäftigten Bereine ben übrigen Teil übernehmen und ber Stadt bei Anftellung ber betreffenben Jugenboflegerin ein gemiffer Ginfluf zugestanben wirb. Der Jugenbwehr wurde eine einmalige Imrenbung von 200 Mt. sugebilligt. Auf Antrag ber Kommission wurde beschloffen, die Kriegsteilnehmer, deren Weiterversicherung von den Arbeitgebern nicht getragen wird, weiter auszudebnen, bie Unverheinateten in der 1., die Berbeivateten aber in der 3. Klasse der Ortskankenkasse zu versichern und gleichzeitig die Familienversicherung für dieselben zu übernehmen. Die entstebenden Ausgaben mit etwa 1005 Mf, wurden gensehmigt. Tas Kranfengelb wird nicht von der Unterstützung in Abzug gebracht. Die Franzen erhalten im Halle der Berwandung des Mannes täglich 3.20 Mart Kransengeld und im Todesfall 40 Mart Sterbe-geld. Der Zuschuß der Stadt an die Badeanstalt Egesius wird von 1400 auf 1500 Mart erhöht Rachdem Oberbürgermeister Bogt noch eine eingebende liebersicht von der Bersorgung der Keimpotnerschaft betreffs Lebensmittel gegeben batte, murbe bie Berfammlung geichloffen. — Bei ber Babi gum Kreistag wur-ben bie herren Kommerzienrat Karl Dyderhoff, Stabtwerordnete Löber und Kruft, fowie Dr. Julius Oppermann neu resp. wieder-

g. Eltville, 21. Juni. Seute ftarb im hiefigen Kranken-kaus Frau Boline Beder, geb. Walded, die Winde des im Meingau wohlbekamten Reallehrers Abam Beder. L. Geisenheim, 21. Juni. Dier verichied nach furzem schwerem Leiden die ehnd. Ursulinenschwester Waria Ambrosia. Die Berdigung sindet am Sambag wohn. A Uhr von der Schwestern-

8. Bord, 22. Junt. Die biefige Spor- und Darlebnofaffe sat im abgelaufenenen Geschäftsjabre einen Reingewinn von 475 Mart ergielt. Die Spareinlagen ber Mitglieber find auf 95 594 RRt, angewachsen, Dem Berein gehören 178 Mitglieber au

d. Lord baufen, 22. Junt. Die Leiche des hier im Rheine ertruntenen fünffahrigen Gerlach ift in Oberlahnftein gelanbet tworben. - Boftern abend wurden im hiefigen Orte zwei friegsgefangene Bluffen aufgegriffen, welche von ihrer Arbeitostelle in Moftditten entwichen waren.

Frankfurt a. M., 21. Jimi. Im Dause Saibestraße 33 crug sich ein eigenartiger Unfall zu. Die Witne Schwarz wurde mabrent fie an einem Genfter bes britten Stodwerts ihre breijahrige Enkelin auf dem Arm trug, von Krampfen befallen und fturgte zu Boben. Dabei ließ fle bas Kind los, bas aus dem Fenfter in ben bof fiel. Das Mind erlitt einen ichweren Schabelbruch, bem es nach einer Stunde erlag. Alle bie alte Frau von bem tragifchen Tobe ibrer Entelin borte, machte fie einen Gelbftmorborrfuch. - Eine Mehlftunderplofton zerfierte beute fruh in der Brauerei Binbing einen Teil bes Malgereigebaubes. Der

Materialicaben beläuft sith inuf etwa 35 000 Mart. Uf ing en, 21. Juni. Ber Königl. Lanbrat erläst folgenbes: Es lind im Kreise ganz törichte Gerüchte verbreitet, daß die abzuliefernben Kurtoffeln nicht fofort bem Berbrauche gigeführt mürben und so bem Berberben ausgesetzt waren. Ich erklare bier-mit, daß sämnliche aus bem Kreise abgelieferten Karioffeln in Wieshaben sofort bem Berbrauch zugefildet werden. Sie geben vom Waggen unmittelbar bem Berkaufsstamb zu

Dies, 20. Juni. In ber Angelegenheit bes Warenbaus-Diebstable find bieber für eina 1400 Mart gestoblene Gegenftube ermittelt worben. In die Sache find noch weitere Bersonen wegen Seblerei verwidelt.

Raffau, 21. Juni. Heute Nachmittag 2 Uhr geriet ein aus bem Belindose aussahrender Bersonentriebwagen insolge fallscher Weichenstellung auf ein Rebengeleise, suhr gegen einen Prelibod und entgleiste. Bersonen wurden nicht verlegt. Em 8. 21. Juni. Eindrucksbiedkädle sind in lehter Zeit wie-

ber fnehrsach verübt worden, so fürzlich in einer hiesigen Birt-schoft, two Gegenstände im Werte von zirka 50 Mark entwendet wurden. Auch hiesige Gartenbesider wurden durch fortgesette Blunberung erheblich geschäbigt.

Ellen baufen b. Gelters, 21. Juni. Ein Unglidsfall hat bat fich am Samstag greigner. Ein 17 Monate altes Lind, Bedwig Breuger, lief aus bem elterlichen Saufe auf Die Straffe und tam unter Die Raber eines vorüberfahrenben mit Bols belabenen Wagens. Die Berletzungen waren berurt, bag ber Tob fojort eintrat.

Weinbau

" Mus bem Rheingau, 23, Juni Bur Berfleigerung ber Bereinigung Mittelrheingauer Ragurmein-Berfreigerer wird uns geschrieben: Am morgigen Samstag, ben 24. Juni, mittags 1 Uhr, in "Muthmanns Saal" gu Deftrich-Bintel (gegenüber bem Babnhof) fommen 45 Rrn. 1915r und 3 Rrn. 1914r Ramervein gur Berfteigerung. Die Beinorte Mittelheim, Deftrich, Sallgarten, Duttenheim, Schlof Reinborrsbaufen, Erbach und Reuborf find bier mit ihren berrfichen Broduften alle bertreten. Bon bervorragenber Gite, iconer Art und fruchtiger Guge, wie fie bem 191orm ittelr beinganen Charafter besonders eigen find, prafentiert fic bas gofamte Angebot als eine Rollettiv-Musftellung Abeingauer Gewächse. Wer an irgend einem Orte bei feinen Einläusen noch nicht zum Ziele fam, bem bietet sich hier bei einer ber letten Rebingauer Verfteigerungen noch einmal Gelegenbeit, seinen Bedarf zu erganzen, sumal die Taren, die sich swischen 800—1800 Wart ver Salbstüd bewegen, von Jackleuten als außerst niebrige angegeben werben.

Aus Wiesbaden

Fronleichnam

Segunftigt bom berrlichften Better tonnte fich geftern bormittag die Fronleichmums progeffion in ihrer vollen Bracht entfalten. Die Beteiligung war eine überaus kurfe; so zahlreich wie seit vielen Jahren nicht. Im vergangenen Jahre mußte die Arosession wegen Kliegergefahr unterbleiben. Heuer konnte die Brosession, nach llebenwindung einiger Hindernisse, abgehalten, werben. Durch die fante Beteiligung bewieß das kathol. Best, wie sehr ihm die Pronseichnamsprozession and herr gewachser und ein Bedürfnis ist. Schon bald much 8 Uhr sehte sich die Spipe ber Projession langium in Bewegung und zog seinen gegebenen Weg (Topheimerstruße, Wörthstraße, Abelbeibstraße, Abolistraße, Luttenplaß) bahin. Tie Brozession gewährte in ihrer Bielgestaltigfeit auch den vielen Tansenden von Juschauern, die den Weg säumten, einen reizenden Anblick. Da waren die vielen Tausenden bon weißgekleibeten Mabden, bom fribeften Alter bis jum Komnnimwnfind, Blumen freitend, Palmen und Embleme tragend, die Knaben mit ihren Jahnen und Jähnchen in allen Jarben ichillernd, die Marienfinder mit ihrem blauen Band, die Chorfnaben, die Geiftlichkeit und als Mittelmurft der Prozession bas Aller beiligfte, getragen bom Hochn, herrn Geiftl Rat Stadtpiarrer Gruber, gesolgt von der Frauen- und Mannerwelt. Bunft 9 Mir batte das Allerbeiligste die Bonisatiusfirche verlaffen Betenb und fingend, brei Mufiffavellen begleitete bie Brogeffion, 30g man babin; an ben 4 Altaren (Gefellenhaus, Schierfteinerftraße, Abelbeibftraße und Luifenplah) murben Die Sbongelien berlejen und ber Segen gefpenbet. Der "Rirchenchor trug bierbei melminimmige Chordle vor. Um 11 Uhr war man mit bem Allerheiligsten wieber am Luisenplat eingetroffen. Die Misichmudung ber Stragen war eine icone, an einzelnen Stellen gerabegu eine bornehme. Die haltung ber Progeffionsteilmehmen und ber Juschauer ließ nichts zu munschen ibrig. Daf bie Beteiligung ber Mannenvelt, auch feitens unferer "Gelbgrauen" eine fehr farte war, mollen wir besonders lobend erwähnen. Alles ware so schön verlaufen, hatte nicht die Tat eines Irrfinnigen in der Abolifirafie eine vorübergebende Panik in die Meiten ber Rinber getragen. Raum hatte die Gpibe ber Brozeision nach 10 Uhr bas Saus Aboliferaße 10 pulliert, als brei Schulfe fielen, Memand mußte woher. Da ließ ein Unbedachter

ben Ruf fallen: "Blieger!" Rien gab es ein Flichten in ber Rinbe den Kul sallen: "Heieger" Inn gab es ein hilagian in der Anderseilen Aufles führmie den nadegelegenen Dandeingängen zu, ander eilten borioärts oder rächvärts. Einige Ander sielen, lorien oder berloren in der Haft gar ihr Hähmden oder Eindlem. Loch im einige Augenblide währte daß Ehood. Belerzte firanen und Rähmer griffen ein, und bald war die Shifte wieder bergeben die Arogestion batte in der zweizen Dälfte feine Erörung eintere, jo, man hatte dan dem Sorfalle nichts bewerft. Die Pratieffen vonries abne weitere Störung der Anderseiler. seffion wurde ohne weitere Storung burchgeführt. - Am Reit mittag berfammelten fich bie Ratholifen gum althergebrache Bollsfest bei Kitter "Unter ben Gichen", woselbst gwei Werkt. fapelein konzertierten. — So nahm ben Fronkrichmanisfest 1916 einen jur alle Teile schönen Berlauf.

Die Tat eines Irrfinnigen

Gestern vormittag war der Dotheimerstraße 20 wohnende Bei batier Deinrich Schott in die Wohnung seiner Mutter, Konfibrese 10 parterre, eingedrungen und det dort nach wiransigegangemer Veiner Auseinanderseitung einen Schuft geneu seine Whater abgroeben, in rest er die Wasse gegen such selbig richtete und sich durch zien Schusse ist die linke Brusseits verwundete. Die Watter, die am offenen Frenker fier und sich die Fronteichundpropringessiom aufah, erlite nur einen Stwis-schusse im Rücken. Die Schusse weitigten aber noch einen anderen Ervis-Ten Schusserei beurde dem den Propresionalien von verwennen ber Tie Schafterei wurde ban den Brosessonderilneamern vernommen verregte bort eine Banif, die aber weiter keine bosen sollen seiter Der Selbstmörder, der bereits auf dem Kidhberg grosesen, warde nach dem Rädtischen Krantenhans verbracht.

Reue Rartoffelmarten

Es sei modmals auf die Besamtmachung der die Ankaad-ber neuen Kartostellmarten bingewiesen und besonders derm auswerklam gemodie, das der Magistrat gemägend Schalter augerichte hat, sodate eine schnelle Absertigung des Publishuns gesichert ihr Gelingt im eigenen Kontresse des Judistums, sich nicht kundenlung der Orfnung der Scholter in der Schoolbackerstraße einzusinden, de fin sonst die Absertigung der Nachkommenden bergögert.

Die Rartoffelverforgung 1918-17

Die Rartoffelverforgung 1916—17
Ter Denische Kandiwirtschuftstat das zur Frage der Kurtoffel berforgung im Wirtschaftsfahr 1916-17 solgenden Antwag unförlit: "Ander verforgung im Wirtschaftsfahr 1916-17 solgenden Antwag unförlit: "Ander verforgung im Wirtschaftsfahr 1916-17 solgenden Antwag unförlit: "Ander verforgung im Vermitteln ind durch die Kristoffahren für und die Kristoffahren und die Kristoffahren und die Kristoffahren und die Kristoffahren und die Kristoffahren. Die Vedarfellen und die Wirtschaft zu nehmen. Die Vedarfellen und die ihnen geliefen den Rengen ihre ihnen überpflichtet, die ihnen überwiesenen Artischen die Verweiter und die Verweiter der die Vergen ihre zu Sperioden Vergen ihre zu Sperioden Vergen die die Vergen die völlig freindaffen.

Schont bie Getreibefelber

Es follte eigentlich in unserer Zeit nachgerade überflässig feb. barant lingungeisen, die Getreidelselber zu schonen und nicht breite Gosse-bineinzulreien, um ein voor Mornblumen ze pflücken. Wan mach ben Berichtag, den Feldizensern einnas auf einen Monat die Brotsens zu entuchen.

Beffere Berfianbigung swiften Stadt und Land Genen wie gessen Wert das gegenseinige Sichverliebenlermen abrischen der Stade- und Benddedistenung nemannlich in der Ariegszeit dat, in briederholt beiden, nud denman singemiesen werden, wie geschiellich der Anstywelsen der Schlieben Bevölferung gegen der ländliche und umgehier in der gegendichtigen Zeit All. Abenalgemeinerte Boutoutrie gegen ein vergente liedertreidungen beiderend des Arieges dienen nur unseren Arieden und müdlen sein ihren Bedertreinde gegen und beschieften. Beseillen beird es worderndig sein, das sich der Schlieber von der Bortiestung freimank, der Kankwirt bede ganz underfinemert ihre die Korlage wechte Reisberes mit seinen eigenen Borteil erstecht, wie auch der Landson isch davor führen miss, den slagenden und derflichen in sowieriger dage beschieden. Derzerbedende Beispiele von Berhändens sie die Roclage der übleichen Beisbere Boden felesch aus Arbeitäge Bewölferung abgeden. — Eine Berkündigung swischen Bede und Bend ift auch in Indereste der Ertischstigung unserein Boles unbedingt bestielter und Ariege ber Griffestigung unserein Beisber und Bend ist auch in Indere Partier, wenn sie gefunden solle underhalte der mien gesante Auftur, wenn sie gefunden soll, einen Lindlich-dauerlichen Abstring, Frende an förperlicher Arbeit. In dem Gedaufen an die Judistrum Frende an förperlicher Arbeit. Inde mien Gedaufen an die Judistrum Frende an förperlicher Arbeit. Inde Medaufen an die Judistrum Frende an förperlicher Arbeit. Inde mit delind sedauntenesinden. Land und Eade und Eade machen das Bollfen und Bende und Senden des Berite eines profen Bollfen ertikaligeren Beder halt ausgene Frende und Berifficher Arbeit. Der der Geschieben Felen und Berifficher Arbeit. Der der Geschieben Frende des Beriffichers Berifficher Arbeit. Gioren tule großen Wert ball gegenfeitige Sichverftebenlernen umifcher Baldenierlichaftlers liberall ba auf frackburen biese Worte eines proßen Boldenierlichaftlers liberall ba auf frackburen Boben fallen, wo bas richtige Verftändnis von der Nonvendigkeit gegenseitigen Kennenlernent und gegenseitiger Berständigung zwischen Stadt und Kand noch nicht vorhanden ist, und dezu betragen, das die Krude zwischen Stadt und Band immer sesse gefügt und beriter ausgestaltet und das gegenseitige Bersteben und die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land inung mehr gesobert und geselligt werde!

Opferiag-Sansfammlung bes Roten Rrenges

Cotoring the februilless

ent ber unt best unenblich mügeren kentin "Diemermann — "Enlie boch und bon feinen bochürterrifanten Er

Major melt-inderfarr met bes

医图形的

15 2

Harrie H

the farm fifth tour mis Nucleising, her made embleice feature Shriet tuicker in the Deiman formal. Over other cities (Nucleicalyters, "Real cities gains from the Complete and Staffed her Well, two her timeline features and Staffed her Wells, two her timeline

Das Kreissomiter bom Woten Kreus batte — wie bekannt —
ursprünglich die Absicht gehabt, die Ramen aller Spender unter Anander der gegablien Beträge zu verössenlichen. Gefreulährendeile ih
die Beteiligung aus der Dandsammlung eine sehr rege geweien. Durch
3337 Behäungen sind im gunzen 71 236,39 Mart nach Abzug aller
Untöhen bereingekommen. Gine Berössentlichung dieser wielen Ramen
brütte nedem einer geoßen Schweidscheinslaft für das Mote Kreus einen
Kostenaufwand dem ungeständen 1000 Mart erfordern. Das Kreisshmitte vom Roten Kreus glaubt im Guverftandnis mit affen Spenbern zu hans von Koben Kreis gland im Golefe großen Kolen diedem in der einer Beröfentlichung abselt umd die dadund ersverte Summe lieber in den Dienst der Kriegofitrsorge stellt. Die Sammellisten liegen aber alphabetisch geordnet im Kreissomitee dom Roten Kreiz, Königt. Schlof, Wittelbau links, zur Einsichtnahme für jedermann offen. Edenso liegt

hatte oft nicht mehr - gu fchenken. Es frantte fie bet einer folden Gelegenheit ftels, daß fie gar fein Geld zur Berfügung hatte. Gewiß, fie hatte es nicht vertandelt, vielmehr dazu verwendet, die Armut gu findern und den vier Kindern ihrer Tante, besonders ben zwei fleinen, öfters eine Freude zu machen. Sie hatten jo weltig Spielzeug, erft fest, feit ber fieine Otto ba war, bekamen fle bas, was er beileite warf. Sie hatte einmal ben Bater gebeten ihr much, toie es manche Mitichafferin batte, monatlich ein paar Gusben Tajdenoeld an geben. Der Bater war halb geneigt, die Bitte zu pewifren. Da fam gerade im Moment, aff herr Raimund in die Tojche greisen wollte, die Mutter dazu. MS fie vernahm, um was es fich banbelte, rief fie: "Aber Mann, mas fallt bir ein! Dit muft both bem unvernünftigen Mabel fein Geld in die Sand geben! Mochte wiffen, wogn die Gelb benncht! Was fie notwendig hat Meiber, Wifche, furz alles, bekommt fie ohnedies. Höchstens allerhand überftuftige Majcherln ober Mijdereien, ja, bas möckte fie fich taufen! Das gab ein-mal eine unwirtschaftliche Fran!"

herr Raimund fab mie gewöhnlich bie Stichhaltigfeit ben Gegengrunbe, welche feine Frau geltend muchte, ein und lieft fein Portemonnaie wieber in die Tafche gleiten.

Die Mutter bat recht", sagte er zu Liefe, die sehr ungludlich ausfall "Sie benft balt immer ans Braftifche. Dant Bott, bag bu fo eine fparfame Mutter buft, befommit bann fpaten einmal mehr Gelb als alle bie Mabels, die jeht mif bem Tafchen-

gelb berumfluntern." 3a. Fran Raimund war fparfam, febr fparfam. Sie fparte mit allem, mit Gelb, mit Biftualien, mit bem 3wirn und bem Stoff, fie fparte mit guten Worten und mit ber Liebe, Liefe berwünschte im Gillen bie Sparfamfeit ihrer Mutter. Bas hatte fie von dem Geld, das fie "einmal" besommen wird? Die paar Bulben, um die fie gebeten, butten lie nicht viel armer gemacht! Sie hafte es orbentlich, biefes Geld, bas fie fich fest icon burch bitteren Bergicht auf jo manche bacmloje, unichufbige Mabdenfreude verbienen mußte. Sie troste einige Tage nach ihrer Manier, boch ohne Krivig. Sie mußte bitter lachen; ba beißt fie jest fcon, two fie noch halblange Meiber trug, "bie reiche Jabrilantentochter", und durite nicht einmal ein paar Kremer gu freier Berfligung haben. llebrigens harte fie, wer fie nicht fannte, feineswend fur bie Tochter eines bermogenben Mannes gehalten Gie hatte woor immer nette Kleiber und bilte, boch außerarbentlich einsach. Aber auch die Einsachbeit muß sich mit gewisser Robiesse prafentieren, wenn fie wirten foll. Doch bas war bei Liefe ausgeschlossen, benn fie trug alles fo gang ohne vornehmen Schid, ohne jenes Etwas, bas die Bienerin auszeichnet. Liefe war ein

blübenbes, junges Mabchen, boch fein grazisses. Alles an ihr war noch immer linkisch, derb, ungeschickt. Sie glick eber einer beiseren Bonne" als einer Tochter bes Hauses. Ihre Bonbe und Sufe, welche obnedies nicht fonderlich ichmal waren, ichienen burch bie grobe hausarbeit gerabezu bienstbotenmäßig geftaltet. Frau Naimund merfte in ihrer Sucht, aus Liefe eine tüchtige Housfrau zu machen, nichts von bes Madchens unvorteilhaften Erscheinung, bis zu dem Tage, da einmal ein Geschäftssvernd Serrn Raimunds, ber fonjt nie im Saufe verkehrte, zu Befuch fam und fich im Laufe bes Geforache ju Frau Raimund augerte: "Sie fceinen von ber allgemeinen Tienftbotenmifere verfcont su fein, denn sie haben ein recht nettes, sympathisches Tienste

Mis fich beronoftellte, daß Liefe dem Beren die Tür geöffnet hatte, war die Berlegenheit auf beiden Geiten.

Bei Bran Raimund hatte biefe Bemerfung bie Folge, bag fie nun auch fund, Biefe ftelle fein "beffered" Burgermidden bor. Junadut mochte fie ihrer Tochter beftige Bormurfe und fagte fie wife fich nicht zu benehmen, fielle fich wie ein gewöhnlicher Rüchentrampel und mache bem Etternhaus nur Schande. Biefe, die sich ganz unschuldig flüste, nahm diese Borwirfe nicht so rubig hin. Obwohl tein Geiftestind, fand lie boch die richtige Timiberung: "Woher foft ich's benn wiffen, wie fich ein Fraulein beninnnt, wenn ich arbeiten muß und basanbelt werbe wie ein Tienfibot'?"

Frau Raimund war Maß und frumm vor Jorn über blefe Kuhnheit ihrer Tochter. Sie erzählte es ihrem Manne. Ju ihrer Entraufdung idunable biefer bag Mabden nicht, fonbern fagte

Aretel, bes Mabeien hat wiet so gang unrecht. Wir milfen schanen, bas sie was anderes auch lernt als tochen und waschen." "Go foll fie meinemvegen fcmeibern geben," meinte Frau

"Mantit baß fie da aud Manter Lernt?" fragte Berr Rai-"Am besten toar's, bas Mabel bim' auf ein, givet Jubre in ein Moffer ober fonft ein Infritut, bankit fie fich auch ein biffet Bitbung aneignet."

Boch ba fam er fahlocht an.

Bas? Und ich soll mich wieder ganz allein mit den zwei Tienspoaten bimmsterwursteln, und der Bub', der wird doch jest so schlimm, überall steigt er hinauf, da unlät' eine eigene Verson her, na, das kost schön viell Tagu noch die Benston für das Midel, bas find ficher butjend Kronen per John."

Obwohl man woch allgemein in Gulben rechnete, trop ber neuen Balcung, brudte fich Frau Rahmund immer in Kronen and, wenn fie burch eine große Sahl auf ihren Mann Einbrud wollte. Gie erreichte auch jeht ihren Iwed bamit. Derr Roimund fand es auch febr viel, fur bie Todbter tomfend Rronen und nach mehr auszugeben. Rach fangerem bin- und herreben einigten fich bie Gitern babin. daß Liefe bom beroft an tagbilber in Schneibern geben follte, und gwar in die beste Schneiberinnen-Schule bes Begirfs. "Da fommt fie auch mit feinen Mabein gufammen," fagte Frau Raimund, und im Binter fonte fie überbies die Tangidusse besuchen, "ba wird sie doch endlich Schiel be-kommen," hoffte herr Raimund. Beide Elfernteile waren sehr befriebigt bon ihren Entichluffen.

Liefe freute fich unenblich, als ihr bie Mufter ben "Stubienblan" bes kommenden Sabres mitteilte. Obwohl fie nicht gern feift faß, so freute fie fich boch in Gefellschoft anderer junger Mabdien febr zu tonnen. Und abende, in der Tanzfrunde, würde fie fich für bas fange Gipen fcon entschäbigen.

Bechftes Kapitel.

"Aber Fraulein!" flang die Stimme bes fiets höflichen Tange lehrers. Doch es tonte ein wenig Ungebuld veraus, "Wie oft babe ich gesagt, bag man auf ber Fußspige aufhühft und bies möge licht leicht!" Liefe, bie eifrig, wie ein junger Tangber, einer Bolta Francaise oblag, wurde noch roter, als sie ofmebles schon war und bemühle fich, "leichter" zu tomzen, feboch ohne mert-lieben Erfolg. 3br Tanger, ein hübscher, junger Mann, führte fie folieglich auf ihren Blas zurud und entfernte fich nach einer tabellofen Berbeugung. Im Berraum bes Tansfaales wilchte et fich eben ben Schweiß ab, als fich ein anberer tangbeftiffenen Jungling zu ifen geseilte und sagte: "Ia, ja, die Raimund-Lieft ift halt ein schweres Geschütz. Dafür friegt fie aber auch einen fdweren Gelbiack mit, wenn fie beiratet."

Der Angesprochene, ber feines Beichens Kommis umb erft furge Beit in biefer Gegenb mar, bordite intereffiert gu.

"So, fo," meinte er. "Run, bann verlohnt fich's ja, bas "Idurere Geichut" in Angriff zu nehmen!"

"Bon mir and", entgegnete ber anbere, ein Dbergomnafiaft mit brei Schmirrbarthaaren, welcher einst jo manchen Streich in Gefellichaft der schimmen Liese verifft hatte: "probieren Ste 's nur. Ich mach' Ihnen die Rigennerschönheit nicht kreitia"

(Bortfebung folgt.)

Wille ber bisher auf die Geburistagel pente bin gegablten Befrage

Die nubefannien Toten des bentiden Beeres

Die 1015. Musgabe ber bentiden Berluftliften bringt, wie turn mitgeteilt, eine Sonderverluftlifte bes bentiden Deefur intigetein, eine Sondervertuntigte des dentigen Deefer eine größere Anzahl undefannt Berstorbener oder
enet, du deren Ermittlung ein Berzeichnis von Rachben oder sonirigen Erfennungszeichen beigefügt ist. Manber über einen dis jest als vermist gemeldeten Angen eine weitere Rachricht nicht erhalten hat, wird in dieser
erlite möglicherweise einen Andalispunft über den Bern, falls er gestorben sein sollte, finden tonnen. Alle enteile, Beborden, Angehörigen usw. die nabere Unneben fonnen, werden gebeten, diese dem Zentralnachten bes Kriegsministeriums, Berlin NW., Torotheense 48, sufommen gu laffen.

Die neuen Boftwertzeichen

gar Binftibrung neuer Briefmarten ichreibt bie Ruiferliche postportvaltung ber "Boll. 189" folgenbes: Anfästlich ber benben Ginfuhrung einer außerorbentlichen Reicheabgabe, net ben Bolt- und Telegraphengebilbren vorausfichtlich bom folgende Boltvertfeichen neu berausgeben: Freimarten 196. 74 Pf. und 15 Bf. Boftkarten gu 74 Bf. Boft-ten mit Antwortfarte gu 74 + 74 Bf. Freimarfen-teben mit 30 Freimarfen zu 34 Bf. (Bertaufspreis 75 Pf.) Bit bem Berfauf ber neuen Wertzeichen wird in ben festen bei Juli bei ben Bofpanihatten begonnen werben Die rfen gu 29: Bf. twerben es jedermann ermöglichen, eine enbene Bestinde an Marten ober Bofitarten zu 5 Bf. aufden. - Die bimerifche Lottverrontung wird eigene neue den berausoeben.

Bollige Conntagoruhe im Sanbel

Der Kaufmännische Berein macht in vorliegender Anniner ben imb bereits milgefellten Beickung seiner ordentlichen Ringlichers enwannt defannt, wenach seine Ritalieder von Mitte Juni des Gestander um den Sountagen ihre Geschäftschinne odlig gestem Alben, Ausbarzommen bestum imd des Lebendwittels und gemeinschäfte, welche von 11,30 die 1 Udr geöffinet lind. Im Juterses Imfenden Publischung derweisen wir auf dese Beschäftlie, welche mittel jest den viellach vernninderten Stand der ersprehertigten dass eine soziale Autwendigkeit nurden, wenn sie und in der erlache wire eine Bolge der jahrelangen Beschäftlichen bei Kanficken Bereins auf diesem Gebiete belden.

Barnung vor ungulaffigem Boftfartenvertrieb

Des Berliner Voliseinalibium iellt mit: Bon der Jentrale in Barrilardiches Schriftum, Sahader Deinrich Man, her hinde ils, berden Boilfanten nach dem befannten Geneiche Berteite in Burtis der Bendungen beilagenden Brobelte in der Griddigenden Brobelte in der Griddigenden berweckt, als ob der Erfoß, and dem Bertriebe zu geschlichtebureden verweckt toerde. Es joud hierwit darauf aufgenden genandt, das die Bentralfielle für Baterländslices Schriftum annendt, das die Bentralfielle für Baterländslices Schriftum angeglangenes Erweidsunterwehmen ist, das zu irond einer Respons in der Kriegswohlisdichtspflege nicht zugelaffen werden würde.

Belliaber bes Rathol, Rirdenperfonalvereins &. B. Dentiche lands (Sig Mains)

Lands (Sig Maing)

Die ungeständigte Wallschet fand am letzen Donnerstag unter
eine paliteinder Beteiligung der Witglieder, deren Ungehörigen und
einen Gilabigen und allen Teilen unserer näheren gid weiteren
rechten fint. Die Broyesson nahm ihren Ausgang von der Kreise
bestendigt, imter Helbening des Deren Pierrer Goederfer, Rating
meinen, der eind in Marienthal selbit den seierlichen Bestentredient
tat. Die Kredist dassicht batte der geilt. Beitan des Bereins,
is sonn herr P. Radiel, Aurienthal, übernsammen. Bei der Ratiomoderfarentung im Gelichmie von Wieg, bielten Sr. Pocken Derr
Beitel Ansvenden im die Antweschen, die allen Teilnehmern iner
etwam gingen. Der "Kardol Rechtempersonasverin e. R." hat darich
in Gelindet ein insumed Glaubenstwerf gestiedert und bedarch bewied, das er nicht nur materielle, sondern auch in erster Linie religiöse
und Poole seiner Bestreitungen erwählt hat.

Rheins und Tannus-Rlub, E. B.

Riefns und Taunuseklub, E. B.

The fecisle Damptunsberung am 26. b. Ness., zu melder die Abeiter mit Erda in im 6.54 Uhr vormitlags erfolgt, berührt die schaften mit des Abeingemes. Aben Erdad mit siehen den Klistensprung nach wire Aderdoch, und dem Tale weiter solgend an den Klistensberung nach wire Aderdoch, und dem Tale weiter solgend an den Klistensberung nach wire Aderdoch, und dem Tale weiter solgend an den Klistensprunklen Und dem den Klistensprunklen Ausblied in pengen Samme zu gemeisen, won eine den derriteisen Ausblied in pengen Samme zu gemeisen, ab einem Bestade der schaften habeite der schaften um 12 Uhr erreich und dier die 12.46 Uhr im Gestade den Bestade der Schaften dem Bestade dem Bestade der Klistensprunkle klausmerforst, no die Teilnehmer uns 2 Uhr eintresten, des dem Bestades Teilselselberich und den kabeiten klausmerforst, no die Teilnehmer uns 2 Uhr eintresten, des Teilselssladeris. Ber leigte Teil der Wahrend der Klast Beisels Teilselssladeris. Der leigte Teil der Wahrliche nach dem Gedellunch in denen seiner prachtbollen Ausbliede nach dem Gedellunch ist desen seiner prachtbollen Ausbliede nach dem Gedellunch ist desen seiner prachtbollen Ausbliede nach dem Gedellunch ist desen seiner dem Kastellen Ausberen Geschaften Geschaften Geschaften der Kastelsen Geschaften Geschaften

ner Frembenführer burch Biesbaben und feine Umgebung Mich im Rriegojahr 1916 iftber allbefannte von F. Baupus he Gabrer burch Biesbaben und Umgebung im Ser-ben Moris und Müngel in neuer Auflage erschiesen. Im ausgehettet, enthält er neben reichen Bilberichung, einem Etabristan und einer veuen Umgehangsferre alle winichens-n Angeben über die Kur- und Babeverhältniffe, Gebendschösgkeiten, beltungen, Goftbofe, Frembenpenfiourn, Canaborien utto.

befondere ift er als penktischer Wegweller für Spaziergänge und Aus-fläge in die nähere und twitere Umgegend unserer Baberinde unpfehlende inert. Der Text ist wollständig neu begröeitet und dürgt der Rame des Berkellers für Zuverlässigbeit und Bollinindigkit.

Briefhaften

R in E Man tann bie Unterftitzung abgiehen, aber man foll bies nuch bellerer Anweifung nicht abziehen!

Mus dem Geschäftsleben

Die "Fortschritte der Medizin" bringen in ihrer Mr. 20 wam 20. Epiel 1916 einen indresssand Bericht aus einem Reserveilageren über "die Ausvendrung von Togas dei Rheumandmus, Gicke und Arkältungsdrankheiten". In allem Fällen leistese das Bräparat recht gute Dienste und wurd der Gebrauch des Togas dei den in Betrache kommenden Kransheiten warm endplohen.

Literarisches

Literarijas es fieger in ber Korbsessischen Abgen und an, wenn dur das naucht 12. Deit der übefrieden Abgen und an, wenn dur das naucht 12. Deit der übefrieden Abgenscheift "Die Welt", das zum 18. Jam ersten, in die Dand nehmen. Der Rochsestlächt und auch zum großen Teil die Andstideungen der Weltskriedenste und die Kilder der Velfrandschauft und die Kilder der Abstitetungen der Weltskriedenste und die Kilder der Abstitetungen der Weltskrieden gewihren Intereste in die winder wichtiges Prodsen von allgemeinsten Intereste inn die wirder des Kierverlandes entgegen seine linge Krutralität nicht aufgab und mit imerschätterlicher Kraft an dem als recht Cestannten seitfällt, üb ein mit prächtigen Bildern geschnäcker Ausbag geheidenet. Bunt üb in allen üben Teilen dies Deit der "Welt", eine tressliche Unterhaltung sie Dans und Bennise, im Urber Franch, der unsern Blid beitet und und Biele aufgeigt, wöhrend er uns unterfält und in fällen Stunden der Erbeiung besseitet. Es sollte nessand derlännen, diesen Franch für ein wöckentliche "Borto" von 10 Blg. einguleden.

Gottesdienst-Ordnung

2. Sonntag nach Pfingsten. - 25. Juni 1916. Ctabt Bleebaben

> Rirdweib feft Bfarrfirde gum fil. Bonifatina

Beier bes Emigen Gebetes. Die Rollefte am beutigen Lage ift für ben Altar-berein bestimmt und wird angelegentlicht empfohlen. Di. Weise 5.00 Upr.

Um 6 Uhr jeierliche Ausfehung des Milerheiligs frem. – St. Weisen find um 6, 7 (hf. Kommunion des griftlichen Münterderrein) Uhr: Arthidergotteisdienst (d. Modfiamischer Sommag) 8 Uhr: Kindergotteisdienst 9 Uhr: feierliches Dochamt mit Prodigt und Te Deum 10 Udr: leite hf. Weise mit Archiet 11:30 Uhr. Die feierliche Schufzundarft mit Umgang und Te Deum ist

abende 6 Mhr.

Tie Gläubigen find zu zahlreichem und ans büchtigem Besuch der Betkunden eingelaben. Und den Westentegen sied die Modessen um 6, 6.45, 6,55, 8 und 9.15 Uhr: 6,50 Uhr sind Schulmeisen. Während der Promieikannischlad und am Ders-Lein-Gelte ist voorgend 6,55 Uhr ein And mit Segen und abende 8.15 Uhr gestistete

Den Orfu-Micharlie.
Wien Dern-Orfu-Freile ift morgens 6.30 life Weneralabiolation für

Beierl, breitägige Anbucht gur Erffebung eines

Feierl, breitägige Anbucht zur Erffehung eines glüdlichen Ausgangs beb Krieges.

Edemerktag Freibag und Samstag (29., 30. Juni und 1. Jusi): margens 6—10 Uhr feierliche Anderung des Milerbeiligüten. Am Donenerstag, dem Heite der Eleofarfürfen Betreis und Baulas (fein geborderer Freiertag) ift morgens 8:30 Uhr Kindengstreisdereit mit Bredigt. An den genemmen den Tagen ist abende 8:15 Uhr Andahrt mit Bredigt. An Beichtgelegen beit: Somstagmorgen von 5:30 Uhr an, Kommerstag- und Freitagnachmittag 5—7 und nach 9 Uhr: Samstagnachm. 3:30 die 7 und nach 8 Uhr; en allen Bodentagen nach der Freihundser für Kriegsteilundpuer und franke und verbungder Seiden nach der vorundrichten Leiten.

Maria Bill:Pfarrfirde

Waria hills. Pjarrfirche
Sonntag, Kirchweibfelt: Ol. Mellen ym 8 und 7:30 libr: Kindergottesdienst (dl. Melle mit Prodigt um 8:45 libr: seierlichen Jockum mit Bredigt um 10 libr. Nachm. 2:15 libr laftonumias licke Michards; um 8 libr peldifiete Kreingusgandauft für die Ber-starbenen, besonders für die im Kample Gefallenen. Min den Wochen tag en find die hi. Melitaum 6:15 und 9:15 libr: um 7 libr in Annt mit Segen. Abends 8 libr ist dem Wontag dis Freitag einschießlich gestistete saframentalische Andack. Donnerstag, Freitag und Samstag sindet ein den ben becken. Bischen angeweissetes Süme-Todatum katt; un diesen Tagen ist abends 8 libr Andack wit Bredigt. Am Donnerstag, dem Feste der dl. Apostel Betrus und Baulud, ist morgens 9 libr Amt mit Segen. Das siest ist bein derpflichender Feiertag.

Beichtgelegenbeit; Sonntagmorgen von 5.30 Ubr an. Bennerstag von 6 bis 7 und nach 8 Ubr, Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr.

nach 8 Uhr.

Ratherina geb: Montag 6 15 Uhr für Jasob Müller und deilen Weisenn Katherina ged. Schülz zu Motoille: 7 Uhr für den i Kriedeich Weisenlich und Angeddrige: 9.15 Uhr für Lehrer Georg Dofmann, seine Ehrfran Antonie ged. Eron und Binder. Verlag 6.15 Uhr für den ihr den ihren mach der Meinnung der Schlerin: 7.15 Uhr für die Freisen Rosalie von Japen ged. Weidender: 9.15 Ühr nach der Meinung des Ingolftübter Weidendes für Schweiber Tbedhalden.

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Freitag, ben 23, Juni 1916. 173. Borfteflung. Dienst- und Freinlähe find aufgehoben. Bolfdefimliche Borftellungen. Deitter Abend:

Robert und Bertram,

Die lustigen Sapalunden, Bosse mit Gesang und Tanz in vier übtrilangen von Gustav Marben. Rusil von verschied. Meistern. In Spene geset: Oderregissen Wedus, Rach der gweiten Abeilung tritt eine Bense von 12 Minuten ein. Ansag 7.30 ühr. — Ende eine 10.30 ühr.

Residens. Theater. Das Theater bleibt bis zum 31. Auguftgeschloffen.



Thalia=Theater :: Mod. Lichtspiele Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 14. bis 24. Juni taglich 2 grichloffene Borftellungen Geftipiel ber beutiden Jagbfilm-Gefellichaft Berlin: Mus ber afeitaufiden Bitbule, Jagb und Bollen Studien bes Afrifaretjenben R. Schumunn, it. eriaut. Bortrag

Greitag, den 23. Juni, nachmittags 4.30 Uhr: Adamenentiskompert des Stade. Kurondistiers. (Beitung; derr Kompertmeider Kunf
Thomann.) 1. Mein Delterreich, Marich (Kunge); 2. Dudertüber gu "Lantalussamien (H. d. Stadose); 3. Botickenalusungst und Dauarteit aus der Oper "Marthe" (H. d. Hototo); 4. Ind Bentrum, Walger (Jod. Strong); 5. Ein Wort, 1860 (D. Ricolan); 6. Dudertüre gur Oper "Ein Thando" (D. H. Albert); 7. Handrie und der Oper "Bignood Sociasit" (W. M. Mogart); 8. Duadrille und der Oper "Ter Ober-kenger (C. Beller). * Abendo 8. Uhr im großen Gaale: Kannner-kungent zu delbenfahreichten Eintrittspreisen. (Abindie) derr Dans Weist-bach: Oder Karl Schuricht: Drobeiter.) Migretelende: Greif New, Frank-iurt a. M. (Mitfolo), Karl Rehing, Franklurt a. M. (Baigolo), dans Beist-bach (Klatvier), Mire Goldschmids-Meigaer, und Hriederich Beiseren, Or-ganist en der Schoffinde, Sier, Band Kraft und Theodor Böhm (Koom), Greeld Torgel (Dude Bach-Trompete), Früg Gännber (Darich, — Franken-dar. Ordeiter: Stade Kurverheiter.

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	ZH. Dami	28. Quest	Main	10. Jun: 10. Ju 4	
Wabshut Peh. Ragan . Ramaheim . Worms	2,21 2,04 2,79	215	Mingoung	1,30 2,28 1,72	1.30 2.31 1.86
Caus	3,28	8.30	Wimpfen	-	-

KURSBERICHT

Gebrider Rrier, Bank-Geschüft, Weshaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	17, June 118, June	New Yorker Börse	17. Juni	18. Just
El-enhahn-Aktient Atch. Top. Santa Fec. lisin more & Ohio. Canada Pacific Chesspeake & Oh.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. a. Erie common Erie 1st pref Illinois Central a. Louisville Mashville Missouri Kansas a. New York Centr. a. Norfork & Western c. Northern Pacific a. Pennsylvania com. Reading common. Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	105°/, 108°/, 95°/, 88°/, 175°/, 175.— 61°/, 62.— 98°/, 96°/, 13.— 13.— 13.— 13.— 105.— 184°/, 133.— 4°/, 4°/, 131°/, 131°/, 131°/, 131°/, 131°/, 131°/, 131°/, 98°/, 98°/, 98°/, 98°/, 98°/, 48°/, 48°/, 48°/,	Bergw. u. IndAkt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.c. Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Bedishem Sesel c. Central Leather. Censolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel a. United Stat. Steel a. Elisenbahn-Bonds; 61, Arch. Top. S. Fé 41, 1, Baltim. & Ohio 41, 1, Ches. & Ohio 32, Northern Pacific 45. 47, S. Louis & S. Fr.	56"/- 16.— 111"/- 84"/- 85"/- 137.— 85"/- 137.— 95"/- 85	54° , 92° , 110° , 82° , 430, - 53° , 134° , 1665, - 95° , 165, - 95° , 165, - 95° , 17 95° , 17 95° , 185° , - 95° , 185°

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen			20. Juni		21. Juni .		
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Nerwegen . Schweiz . Wien . Budspest . RumInien . Bulgarien			1 Dell. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lel 100 Leva	Geld \$.17"/, 224.73 160.59 160.59 160.50 162.7), 60.60 85.7), 79.—	Brief 5.19%, 225.35 181.— 161.— 161.— 103.% 69.79 86.%, 80.—	Geld 5,17 224.75 158.75 158.75 158.75 102.87 69.65 85.87 70.—	Brief 8.19 225.25 160.25 160.25 160.19 69.70 86,37 80,—

Das Begrabnis der Reallehrerswitwe Rosina Becker, geb. Waldeck

findet am Samstag, um 11.30 Uhr dahier statt. Die Exequien sind Samstags um 5.45 Uhr.

Eltville, den 21. Juni 1916.

Schilo, Pfarrer.







Joseph Fink, Frankensty, 14. Telejon 2976 Telefon 2976.

Befanntmadung.

Der unterzeichnete Borftand gibt hiermit bekannt, daß nach Beichluß unferer ordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. Juni die Beschäftsräume unserer Mitglieder mit Ausnahme derjenigen der Lebensmittels und Zigarrengeld)äfte

von Mitte Juni bis Mitte September an den Sonntagen völlig geichloffen bleiben.

Bir bitten das verehrliche Dublikum deshalb, feine Einkäufe an den Bochentagen pornehmen und dadurch unfere zeitgemäßen Beftrebungen unterftüten zu wollen.

Der Borftand des Raufmannifden Bereins Biesbaden G. B. Schmarze Lebermibe 5 b Fronleichname-

KURHAUS WIESBADEN.

Freitag, den 23. Juni 1916, abenda 8 Uhr, im großen Saale:

Kammer-Konzert

ru volkstümlichem Eintrittspreise,

Leitung: Herr Hans Weisbach (Chork Herr Cast Schuricht (Orchestet) Mitwirkende: Carl Rehfuß (Ball), Fr. Roby Hahn, Franklurt a. M. (Ah), Hans Weisbach, Alice Goldschmidt Metzger u. Pr. Petersen Klavier) Franchor, Stadtisches Kurorchester.

Frauenchöre von Schubert u. Brahma, Gesänge für Haß v. R. Franz, Hayda, Beetheven, Brahma u. Schumann, Concerto grosso v. G. F. Stölzel, Gesänge für Alt von Brahma und Wolf. Eintrittsprais 50 Pfg. Städtische Kurverwaltung.

Deffentlige Befannimadung.

Cont Gintrag in unferm Benbeldergifter A ift ber Kaufmann Frang Walbed gu Rieberwalluf als Inhaber ber Pirma "Johannes Blegler, Elwille" eingetragne

Eltville, 15. 3mi 1616. Rangliches Umtegericht.

Einen ftarten Lanfer bat gu berfaufen Jalob Engelmann, Rlofter Eberbach im Mheingen.

Klavier-Reparaturen. Harmoniums Schmitz Rheinstr. 82. Schmitz

fann eintreten

Buchbruderei Sermann Rauch Biedbaben, Friebrichftr. 30.

'rankel'arx

Kaufhaus größten Stils

für sämil, Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse Wiesbaden Friedre Str.

He

Boben 1

dampf.

abertri!

DEMOUNTS.

dineiber

Hem a

erhanb

brigen

tößeren

Bichtfein

barmIo!

mart, for

@Bumen

inifin

regrie

bie Gle

Webleten

etfabrun

erffire !

diene la

Mangel

Die Gerin

Numbe Se

Ed bie 1

Brauer

bas beur

fint belt

sebe Riid

Elite bor

Mr Eant

bie größ

ubertaup

discrincis

eben, for

pride to

mirtida !!

bods fie f

I occilerate

berftanbl

radyt, by

membig is

ex Brons

milerung.

Teilmahm

em gBai

Das tit e

as 2Burte

binibeng

sugen 9

ind fie ! dmoddt.

on neue

mb bie

nent mit

i fditte

icht gete

en Inet

er lieft

etall fi

Rebubeit.

Ingen D

od bem

mirts for

when no

and pert

trikfytigt

liefern

majam

er Man

plert er

wit bury Hintlet

amteile

with m Billen b

triben, t quantists

mb die P seq ein.

Ter

Berordnung über die Regelung Kleisch verbrauches

in Wiesbaden. Aufgrund ber Bundesrateberorbnung fiber bie Errichtung von Breisprüfungsstellen und die Berjorgungsregelung vom 25. September/4. Rovember 1915 und der Bundesraddverschung, betreffend die Fleischversorgung vom 27. März 1916, wird nach Andörung der Breisdväfungsstelle und mit Bustimmung der zu-

ftånbigen Beborbe folgenbes verorbnet:

Pleisch im Sinne dieser Berordnung ift frisches Fleisch und Gefrierfleisch von Rindvieb, Külbern, Schafen und Schweinen, ferner alle aus diesem Fleisch bergestellten Fleisch- und Wurthtvaten. Ausgenommen find: Ochsenschwang, Bopf von Ralbern und Schafen, Bilbe von Kalbern und Schweinen, Anochen Co-

weit sie nicht als Beilage gegeben werden) und Freibantsleisch, ferner das Pleisch von Wild, Geflägel, Kaninchen und Filchen Der Bevordnung unterliegt das durch Schlachtung biesigen umb von außerhalb eingesührten Biebes gewonnene Fleisch und alles von außerhalb eingesührte frische Pleisch. Richt betroffen bon biefer Bevordnung find alle bei ihrem Infrafitreten in Biesbaben befindlichen und alle fpater bon auferhalb eingeführten Tauerwaren und Bleischfonserven.

2. Berteilungemagnab.

Die Berbrauchsmenge wird gleichmäßig für febe Berson ohne Unterschied seitgesest. Bei besonberen Erstanfungen, die einen größeren Bleischgenuß unbebingt notwenbig machen, tann ber Magistrat nach Anhörung bes von ihm bestimmten Ber-trouensarztes von ber burchschnittlichen Menge abweichen. Den lich längere Beit in hiefigen Hotels uhm aufhaltenben Aurgaften furtagpflichtigen ober bon ber Rurtage befreiten Berfonen) tann ber Magifrat eine ben allgemeinen Turchschmitt überfteigenbe Fleischmenge zuteilen. Diese muß lich nach der jeweils zur Beringung Lebenden Gesamtmenge richten und barf böchstens 600 Gramm frifdes Gleifch (im Sinne biefer Berordnung) für Die Berfon und Boche betragen. Für nicht furtarpflichtige, in Calt-Sochstmenge für die Berson und Woche 375 Gkramm frisches Fleisch nicht fiberfteigen.

8. Berteilungsberfahren.

Bom 21. Juni b8. 38. ab barf von Mehgern Fleisch mur nods abgegeben werben: a) an Einzelverbraucher (Saushaltungen) gegen Bezugdfarten, b) an Hotels, Wirtschaften, Wasthose, Frembenheime, Anstalten

uftol. gegen Bezugsicheine. Die Bezugotarten (Bleifcblarten), welche aufgrund ber Brotausweistarie ausgegeben werben, find in einzelne, auf 25 Gramm

lautende Abschnitte eingeteilt. Je nach der zur Berfügung stebenden Gesamtmenge bestimmt der Magistrat, wiedele dieser Abschnitte in jeder Woche inkrast treten. Tie Abschnitte sind nur zum Einkans giltig, solange sie mit der Hochmitte noch fest verbunden sind. Lose Abschnitte sind

überhaupt ungiltig, im übrigen verfallen die Abschnitte nuch Ab-lauf der jeweils vom Wagistrat sostels usw. lauten auf eine Woche und verfallen mich Ablant berfelben.

Die angegebenen Bewichtsmengen begieben fich auf Bleifch mit ber nach ber Höckstweisberordnung vom heutigen Tage zu-lässigen Knochenbeilage, sowie auf Fleisch- und Burstwaren. Wer schieres (knochenfreies) Fleisch, Zunge, Kalbsleber, Kalbsmilcher ober Schwartenwagen erhält, hat nur Anspruch auf 1/2 ber sest-

Berforene Pleischfarten und Bezugsscheine werden unter teinen Umftänden erjest.

4. Bejugeregelung für bie Berbraucher.

wärts eingeführten Dauerwaren, welche — soweit vorhanden — von a re in jedem einschlägigen Geschäft mührend der allgemeinen üblichen Berkaufszeit eingekauft werden dürsen; ferner LVII, Gestlägel, Kuninchen und Fische.
Die Fleischarten und Bezugsscheine geden kein Anrecht auf den Bezug destimmter Pleischforten, Fleischwaren und Fleischstüde.

Pletsch fann nur in soweit bezogen werben, als ben Meigern bie entsprechende Pletschmenge von dem Fleischamt zugewiesen worden ift. Berbaucher, welche frifdes Pleisch im Sinne biefer Bewebnung von außerhalb erhalten, ober Fleisch aus eigener Schlachtung gewinnen (Selbstwersorger) haben bie Menge binnen brei Tagen unter Borlage der etwa in ihrem Befite befindlichen Fleisch farten und Bezugofcheine zwechs Anrechnung bei bem frabt. Le-

bensmittelverteilungsamt anzumelben.

5. Bezugs- und Bertauferegelung für Bertaufer. Die Bertaufer bon frifdem Fleifch erhalten bie auf fie entfallenbe Fleischmenge von bem Stabt. Fleischamt zugewiesen. Die Bestimmung ber Bleifchforten, ob Rinb., Ralb., Schaf- gber Schweinefleifch, Bleifch von inlanbifchem ober ausländischem Rich, frifches Bleifch ober Gefrierfleifch, bleibt bem Stabt. Fleifchamt porbebalten.

Die Berkaufer burfen frisches Fleisch - auch an ihren eigenen Sausbalt - nur gegen Pleischfarte ober Bezugsichein abgeben. Sie find verpflichtet, bie ihnen zugeteilten Runden gu

Bei Abgabe von Gleisch gegen Fleischfarten muffen bie Ber-taufer bie entsprechenbe Angabl von Kartenabichnitten einbehalten, bei Abgabe gegen Bezugoicheine bie gelieferte Menge in biefe Scheine und gleichzeitig in eine von ihnen gu fuhrende Bleifch verlaufelifte eintragen. Bei jebem neuen Fleifchbezuge muffen bie Mebger bie bei ihnen abgegebenen Gleischfarten und bie Bleifchvertauföliste zweds Rachprüfung abliefern. Hierbei werden für die beim Auspfunden entstandenen Gewichtsverlufte bis zu 12 b. S. gutgerechnet. 3m übrigen bleiben für ben Abrechnungeverfebe befonbere Bestimmungen verbehalten, ebenfo über ben Gleifchvertauf und bas Offenbalten ber Baben.

Alle biefer Berorbnung unterliegenben Baren barfen auch

auf Bestellung ind Sand gefandt werben.

Berläufer, welche jum Iwede bes gewerblichen Berlaufes friiches Fleifch von augerbalb erbaiten, baben bie Menge und ben bafür begahlten Breis binnen brei Tagen bei bem Stabt. Bleifchamt ichriftlich angumelben.

6. Berfauferegelung für Birtichaften nim.

Ans frifdem Fleifch bergeftellte Fleifchgerichte burfen nach 21, Juni 1916 in Birtichaften ufm. abgegeben werben: a) an Einwohner mir gegen Abichnitte ber allgemeinen Gleift.

b) an Frembe, bie in Biesbaben in Dotels ufm. wohnen und

außer bem haufe effen wollen, nur gegen Tagesfielichfarten, c) an burdreifenbe Grembe, bie in Biesbaben nicht übernachten, obne Borfage bon Rutten, nach den befonderen Borfchriften

Die Wirtschaften burfen an feben Gaft wahrend einer Mahlbeit mur ein Bleifchgericht berabreichen. Die für jebes Bleifchgericht zu verwendende Fieifcmenge wird einbeiflich auf Wo Gramm

(in robem Buftanbe einschließtich Rrochen) festefest. Die Tagebfleischkarten berechtigen gur Abgabe je eines Meldigerichts. Gie werben vom Magistrat an die Inhaber von Sotels ufw. verabfolgt, bie fie einzeln an die bei ifmen wohnenben Fremben auf beren Antrag weitergeben. Jedem Fremden barf nicht mehr als eine Tagesfleischkarte für jeden Fleisch-tag ausgehändigt werden. Die Karte ist nur für den Ausgabe-tag gultig und muß zu diesem Iwed von dem Hotel- usw. Inhaber mit Tatum und Firmenftempel berfeben werben.

Den Beligern von Sotels ufm werben bie ausgegebenen Tagestarten bei ber Erteitung bes Melichbezugsscheines für die seiweiß folgende Woche angerechnet.

Bei ber Berabreidung bon Fleischgerichten obne Fleisch-tarte an burdreifenbe Frembe mulfen bie Wirte lich bie Mbgabe in einer befonberen Bertaufelifte beicheinigen taffen.

lleber die Anrechnung der in den Stadt. Bolfaffichen gur Amsgabe gelangenden Fleischgerichte auf die Fleischkarte werden burch den Magistrat besondere Bestimmungen getroffen.

In aften Sweifelfallen finn ber guftanbige Magiftrais. begernent felbständig entlicheiben.

8. Befonbere Beftimmungen.

Der Magiftrat erlagt alle jur Musführung biefer Berorb. nung erforberlichen Beseimmungen.

9. Strafbeftimmungen.

Wes ben borstebenden Amordnungen und den hierzu gu erfalsenden Aussubrungsbestimmungen gumiberhandelt, wird mit Gelängnis bis zu 6 Monaten oder mit Gelbstrase bis zu 1500 Mt.

10. Infrafttreten Die Berordmung tritt mit bem 21. Juni 1916 in Kraft,

Biesbaben, ben 9. Juni 1918 Der Magiftrat.

Ausführungs-Bestimmungen.

1. Das Infraftireten ber vorftebenben Berordnung wirb auf ben 24. Juni berichoben.

2. Die Bleifcbegugofcheine für botels, Anftalten ufw. werben erftmalia am

Greitag, Dem 23. Juni, Mathans, Bimmer 38,

toafrend ber Bormittagebienftftunben ausgegeben 3. Bur die Beit bis gum 27. Juni einschlieftlich find die Allfcnitte 1-8 ber Fleischfarte gum Einfauf gultig. Sie berechtigen ben Inhaber gum Einfauf bon 200 Gramm Meisch (mit Knochen) in ber auf ber Tleischlarte angegebenen Mehgerei.

Das Abtrennen der Rartenabidnitte barf unt bon ben Bertaufern borgenommen werben. Bofe Abidnitte finb ungaltig.

Der Bleischverfauf fann in ber erften Berfaufenioche mur an einem Tage fattfinben und gwat an bie Inhaber bon Reaugefdeinen am

Samotag, bem 24. Juni, vormittage 7 bis 8 Uhr.

Die Inhaber bon Gleischfarten werben wie folgt gum Einfauf sugelaffen:

Cambtag, ben 24. 3nni, vorm. 8-11 Uhr: Daushaltungen mit Anfangsbuchftaben A-F. 11-1 пафт. 2-5 5-8

Countag, Den 25. Juni, vormiffage 7-9 iller, affe haushaltungen, bie tags subor fein Fleifch bezogen baben.

Am 25. Juni, von 9 Uhr ab, ift die Bezugsberechtigung ber Kurtenabschnifte 1—8 erloschen. Die Webger bürsen als-bann über etwa noch vorhandene Meischmengen frei versügen.

Die Metgerei R. Baum, Effenbogengaffe, gibt rituell gelchfachtetes Bleifc am 22. Juni goabrend ber gefehlichen Berfmisseit, gegen Reischfaxien, an die ihr zugewiesenen Kunden ab. Bur ben Bertouf in ben fofgenben Wochen ergeben noch

bejondere zoemminmanningen.

Biesbaben, ben 20. Juni 1916. Der Magiftrat.

Bekanntmachung

Bom 25. Juni 1916 ab gelangen im Berfehrsburg, fowie am Eingang jum Rurhaufe Aurhausabonnementofarten für Sinmohner für Die gweite Balfte bes Ralenberjahres 1916 gemag ber begigt. Bestimmungen gur Ausgabe.

Die Saupifarte toftet 25 .M, Die Beifarte 18 .M, einichl. Garberobegebühr.

Die Rarten haben Gultigfeit vom Tage ber Lofung ab. Auf Bunfch erfolgt gebührenfreie Bufenbung.

Btesbaben, ben 15. Juni 1918.

Stabt. Anriageverwaltung.

Ber Ranfleute, Burogehilfen und

aller Berufe benbtigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

Diechanifer für dauernde Beschäfti- geinat. Bei Bewerbungen bitten wir Miter und Militarverhaltnis anzugeben.

Motorenfabrif Obernriel M. G., Obernriel bei Frantfurt a. D.

Berordnung betr. Söchftpreife für Rind-, Ralb-, Eggiund Schweinefleifd.

Auf Grund ber Berordnung des Bundesrats vom 27, 2 1916 (R.-G.-Bl. S. 199), betr. die Meischversorgung, in Lindung mit den Borichriften der Bundesratsverordnung 25. Geptember/4. November 1915 (R.49.-91. S. 607 un betr, bie Errichtung von Breispritjungaftellen und bie a gungsregelung, werben folgenbe Rleinfranbelabochftereite

1. Rindfleisch.

Suppending Bratileila mit 20 % Anochenbeilage	2.30				
Lenben- und Rofibraten mit 381/2 & Anodenbeifage .	3,60				
Bunge (an ber Bungenbeingabel quer abgeichnitten,	State Co.				
ohne Anochenbeisage)	8,80				
Odfenschwang	1.80				
Anoden					
Willem	0,50				
2: Kalbfleisch.					
Sats und Bruft mit 10 . Beifage	2.50				
Reule und Rilden mit eingewachsenen Anochen ohne	140				
Sant States Williams	0.00				
Sonftiges Reibsteifd mit 331/4 % Beilage einschließich	2,80				
Confident and office the Confession of the Confe	DECOLUTION OF				
ber eingewachsenen Knochen	2,40				
Leber und Milder (obne Anochenbeilage)	2,80				
Lungen und Bers (ohne Anodjenbeilage)	1,50				
Rafbafüße	0.40				
Rafbetopf je nach Große Stud 4,50-	B.00				
3. Schaffleisch.					
Safe und Bruft mit eingewachsenen Anochen .	2.40				
Big- und Rammftid					
	2,80				
Reule und Blüden ;	Born .				
Lunge und hers (ohne Anochenbeilage)	1,-				
4. Schweinefleisch.					
Frifches Schweineffeifch mit eingewachsenen Knochen	1,90				
Brifdes ausgekeintes Schweinefleich mit 20%	1,00 \$				
	1000				
Rnochenbeilage	1,90 -				
Gefcmittene Rotelette	2,40				
Benden (ohne Anochenbeilage)	2.80				
Bulle	0.40				
Brilded Bett	2,80				
Ausgelaffenes gett	280				
99urfrieit	1,80				
Gefalgenes Meifch, Bufchlag jum frifchen Bleifch	0.36				
the state of the s	1000				
5. Burft.					
Bint- und Lebermurft	1.80 %				
Weischwurft	2.90				
Meischwurft					
Schwarteirmagen					
A STATE OF THE STA					
Schwarteirmagen					

in ber gulaffigen Rmodenmenge einbegriffen.

Minbsleisch im Sinne ber Festsetung ist Fleisch von Dien Bullen, Kühen und Färsen, Schaffleisch das Fleisch von Schu und Hämmeln. Als Kleinhandel ist anzusehen jede Abgen a Berbruucher (Brivathunsbaltungen, Hotell, Anstalten usw)

Bei Schweinen find swei Drittel bes Schlachtgemicht frischem Zustande zu verfanfen. Ein Drittel ift zu Wurf zu arbeiten, und zwar insbesondere die Borberschinken, Selten Läppchen, Kinnbaden und das Geweide. Andere Wurstarten bie in § 1 Biffer 5 angegebenen burfen nicht hergestellt met Das Ränchern von Schweinefleisch ift nicht geftuttet; gelabilirfen nur diejenigen Mengen werden, welche bei frischem blauf nicht gleich Absah finden.

Borftehenbe Höchftpreisseltsetzung bezieht sich nicht auf De ausländischer herfunft und auf Gefrierfleisch; ferner nicht won auswarts eingeführte Tauerware und Ronferven. Die Preisprufungefielle wird ermächtigt, für frifchen B

auslanbifder herfimft und für Gefrierfleifch besonbere Breife

meils feftanfeben.

Bur von auswärts nach Wiesbaben eingeführte Dauernen und Louferven gelten folgende Bestimmungen: Die eingeführe Ware ist dem Fleischamt während der üblichen Dienststunden a bem Schlachthof, bevor bie Bare gum Berfauf geftellt mith, juführen, wo fie unter amtlicher Kontrolle burch Blomben ober in anderer, bom Pleischmut seftzusehender Beise als bie von auswärts bezogen ist, gekennzeichnet wird. Die Berkstind verpilichtet, diese Kennzeichnung an den eingestätzten St bis zum völligen Berkauf berselben zu belassen. Sie sind is verpflichtet, ber ftabtifchen Breispruffungeftelle, Marftitt. 1/A. Menge und ben Erftehungspreis nachauweisen, und ben in ficht genommenen Berfaufspreis angugeben, Bu ben bom faufer ber Breisprufungsftelle mitgeteilten Berkauftpreis in die Bare sofort verfault und ber Berkauf fortgefest werben. b fern nicht die Breisprufungsftelle binnen fünf Tagen ben B Die bereits in Wiesbaben befindlichen, bien auswarts

sogenen Dauerwaren und Konserven find in ber Beit bom 20. 3 bis 24. Juni dem Fleischamt auf dem Schlachthofe gwecks Kri lichmadung ale von auswärts bezogener Dauerware und

Die Anmelbung bei ber Preisprufungwielle und bie teilung bes in Aussicht genommenen Berkaufspreises bat gleich geitig in ber Zeit vom 20. Juni bis 24. Juni zu erfolgen.

Die in biefer Berorbnung feftgefehten Breife find S preije im Ginne bes Dochftpreisgefetes vom 4. Auguft 1914, in Faffung ber Befanntmachung vom 17. Tegember 1914/21. 30 Buwiberhandlungen werben hiernach mit Welbstrafe bil 1500 Mart ober mit Gefängnis bis gu feche Monaten be Auch fann aufgrund ber Bunbesratsverorbruing vom 23. tember 1915 (R.B.-Bl. S. 608), betr. Fernhaltung uns läffiger Berfonen bom hanbel, ber Sanbelsbetrieb unterfagt 00 bas Beldait geichloffen werben.

Die fesigefesten bochftpreife gelten bom 21. 3unt bil. ab. 3m übrigen tritt die Berordnung mit ihrer Beroffentlich

Biesbaben, ben 9. Juni 1916.

Zer Magiftral.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe Wiesbaden

LANGGASSE 1-3